
Stadt Bamberg
Kommunikationsanalyse

Was Sie erwartet

Sichtbar machen, was Ihre Kommunikation erzählt

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Beispiel-Report zeigen wir ein Kommunikations-Röntgenbild für die Stadt Bamberg. Es ist die Analyse der öffentlich sichtbaren Kommunikation aus 979 Pressemitteilungen — mit Themenlandschaft, Kern-Erzählungen, Zusagen-Typologie und Handlungsempfehlungen. Jeder Befund trägt seinen Evidenzstatus.

Worum es uns geht: Wir analysieren Pressemitteilungen von Kommunen und Unternehmen und generieren daraus umfangreiche Reportings, die einen Einblick in die eigene Kommunikation geben.

Die Analyse erfolgt auf der Basis der D'AI Communication Intelligence: Mit diesem neuartigen Ansatz vereinen wir die Fähigkeiten der künstlichen Intelligenz mit dem fundierten Kommunikationswissen aus mehr als zwei Jahrzehnten.

Alle angewendeten Technologien stammen aus dem D'AI Communication Intelligence System. Es ist mehr als nur eine Weiterentwicklung aktueller Newsroom-Technologien. Es ist der Sprung aus der Content-Verwaltung in Content Operating Systemen in die Welt der intelligenten Wissensobjekte, die unter anderem solche Reportings ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit diesem neuartigen Reporting-Format. Sollten Sie Interesse an einer eigenen Analyse haben, sprechen Sie uns sehr gerne direkt an.

Wir freuen uns auf Sie.

Stefan D'Amore und Harald Ille

PS: Dieser Report ist interaktiv — Sie können ihm direkt Fragen stellen. Am Ende jedes Kapitel-Befunds (Kapitel 1 bis 9) finden Sie dafür ein Fragefeld. Die KI antwortet ausschließlich auf Basis der Analysedaten dieses Reports; was daraus nicht ableitbar ist, sagt sie Ihnen ehrlich. Bis zu 20 Fragen pro Tag sind für Sie frei.

Vorwort

Vorwort

Sie halten das Kommunikations-Röntgenbild für stadt.bamberg.de in den Händen — eine vollständige, maschinell erstellte und redaktionell geprüfte Analyse der öffentlich sichtbaren Pressekommunikation aus 995 Pressemitteilungen.

Dieser Report beantwortet eine einfache, aber selten gestellte Frage: **Was kommunizieren wir eigentlich wirklich?** Nicht, was geplant war. Nicht, was im Leitbild steht. Sondern das, was über Jahre tatsächlich veröffentlicht wurde — vermessen mit denselben Methoden, mit denen moderne Communication Intelligence große Textbestände erschließt: semantisches Clustering, Erzählmuster-Analyse, Zusagen-Erkennung und Sprachstatistik.

Was Sie auf den folgenden Seiten finden:

- **Die Themenlandschaft** — wohin Ihre Kommunikationsarbeit tatsächlich fließt.
- **Ihre Kern-Erzählungen** — die Geschichte, die Ihre Organisation nach außen erzählt, und wie belastbar sie belegt ist.
- **Die sichtbaren Zielgruppen** — wen Sie ausdrücklich ansprechen und wen nicht.
- **Ihre öffentlichen Zusagen** — was versprochen wurde, was fällig ist und was geprüft werden sollte.
- **Tonalität, Stimmen und Rhythmus** — wie Ihre Kommunikation klingt, wer spricht und in welchem Takt.
- **Blinde Flecken und Empfehlungen** — die verdichteten Handlungsfelder.

Jedes Kapitel folgt demselben Aufbau: erst die **Erklärung**, was gemessen wurde und welche Fragen das Kapitel beantwortet — inklusive konkreter Handlungshinweise. Dann der **Befund** mit den Ergebnissen im Detail. Und schließlich die **Visualisierung** der wichtigsten Muster.

Ein Versprechen zieht sich durch den gesamten Report: **Ehrlichkeit über die eigene Evidenz.** Jeder Befund trägt eine Kennzeichnung — messbare Beobachtung, plausible Interpretation oder prüfbedürftige Hypothese. Was der Korpus nicht zeigen kann, steht ausdrücklich dabei. Sie sollen jederzeit erkennen können, worauf Sie sich verlassen können.

Über D'AI

Über D'AI & Communication Intelligence

D'AI entwickelt Communication Intelligence für die kommunale Steuerung — die Verbindung aus Kommunikationswissenschaft, Datenanalyse und künstlicher Intelligenz, mit der Organisationen ihre öffentliche Kommunikation nicht nur produzieren, sondern verstehen und steuern können.

Der Grundgedanke: Jede Organisation erzeugt über Jahre einen riesigen Bestand an öffentlicher Kommunikation — Pressemitteilungen, Meldungen, Ankündigungen. Dieser Bestand ist ein Datenschatz, der fast nirgendwo gehoben wird: Er enthält die tatsächlich erzählten Geschichten, die real gesetzten Prioritäten, die gegebenen Versprechen und die sichtbaren blinden Flecken. Communication Intelligence macht diesen Bestand messbar — mit denselben Methoden, mit denen moderne KI große Textmengen erschließt: semantische Einbettungen, Clustering, Muster- und Zusagen-Erkennung.

Drei Prinzipien leiten dabei jede Analyse:

- **Evidenz vor Eindruck.** Jeder Befund trägt seinen Evidenzstatus — messbare Beobachtung, plausible Interpretation oder prüfbedürftige Hypothese. Was die Daten nicht zeigen können, steht dabei.
- **Steuerung statt Rückspiegel.** Analyse ist kein Selbstzweck: Jedes Kapitel dieses Reports endet in konkreten Handlungshinweisen, die sich in Redaktionsalltag und Strategie übersetzen lassen.
- **Der Mensch entscheidet.** KI vermisst, verdichtet und schlägt vor — die Bewertung und jede Entscheidung bleiben bei den Menschen, die die Organisation kennen.

Das Kommunikations-Röntgenbild ist der Einstieg in diese Arbeitsweise: eine vollständige Vermessung des Ist-Zustands. In der D'AI Communication Intelligence Plattform wird daraus ein laufendes System — vom lebenden Kommunikations-Graphen über das Zusagen-Radar bis zur KI-gestützten Redaktionsplanung.

Management Summary

Auf einen Blick

995
Pressemitteilungen analysiert

22
Themencluster identifiziert

6
Kern-Erzählungen

167
echte Selbstverpflichtungen

48
Prüfkandidaten (Frist verstrichen)

61.8
Mitteilungen pro Monat (belastbar)

Das kommunikative Selbstbild in einem Satz

Bamberg präsentiert sich als lebendige, weltoffene Welterbestadt, die Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen durch niedrigschwellige Teilhabe, kulturelles Erbe, Nachhaltigkeit und demokratische Offenheit aktiv in das Stadtleben einbindet.

Die wichtigsten Handlungsfelder

1. **Selbstverpflichtungs-Tracking einführen** — Die 59 künftig fälligen Selbstverpflichtungen sollten mit einem einfachen internen Wiedervorlage-System verknüpft werden, das die Pressestelle rechtzeitig vor Fälligkeit an eine Ergebnis-PM erinnert. So wird das kommunizierte Transparenzprinzip im selben Kanal eingelöst, in dem die Ankündigung erfolgte. Zuständig wäre die Pressestelle in Abstimmung mit den jeweiligen Fachreferaten.
2. **Thematische Ausgewogenheit durch Redaktionsplan stärken** — Bei ø 61,8 PMs pro Monat besteht Kapazität für eine strukturiertere Themensteuerung. Ein monatlicher Redaktionsplan könnte sicherstellen, dass unterrepräsentierte Themenfelder — im Korpus erkennbar: Wirtschaft, Konflikt-Kommunikation, Digitalisierungsergebnisse — regelmäßig Platz erhalten. Die Planung sollte ressortübergreifend abgestimmt werden, um Lücken frühzeitig zu erkennen.
3. **Ergebnis- und Wirkungskommunikation ausbauen** — Das Verhältnis von 739 Termin-/Service-Angaben zu 167 Selbstverpflichtungen deutet auf eine starke Ankündigungs- und Einladungskommunikation hin. Ergänzend könnten regelmäßige Ergebnis-PMs eingeführt werden, die abgeschlossene Projekte, Teilnehmerzahlen oder Umsetzungsstände bilanzieren. Das stärkt das kommunizierte Bild von Verlässlichkeit mit konkreten Belegen.

Alle Empfehlungen mit Beleg und Evidenzstatus finden Sie in Kapitel 8.

Selbstbild

So sieht KI stadt.bamberg.de

Bamberg präsentiert sich als lebendige, weltoffene Welterbestadt.

Sie bindet die Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen durch niedrigschwellige Teilhabe, kulturelles Erbe, Nachhaltigkeit und demokratische Offenheit aktiv in das Stadtleben ein.

Die Stadt Bamberg tritt in ihrer Pressekommunikation als weltoffene, historisch verwurzelte und zukunftsorientierte Welterbestadt auf, die Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen und sozialen Hintergründe aktiv einbezieht. Durchgehend sichtbar ist das Prinzip der Niedrigschwelligkeit: Angebote von der Musikschule über Seniorentanz bis zu Umweltveranstaltungen werden als kostenfrei oder kostengünstig kommuniziert. Transparenz und Verlässlichkeit prägen die Verwaltungskommunikation – selbst bei Einschränkungen wie Straßensperrungen oder Dienststellenschließungen werden stets Alternativen und Begründungen mitgeliefert.

Das kulturelle Erbe der Stadt – UNESCO-Welterbe, Kirche St. Michael, historische Denkmäler – wird nicht als museales Gut, sondern als lebendiger Gemeinschaftsbesitz kommuniziert, der durch Bürgerbeteiligung mitgestaltet wird. Gleichzeitig positioniert sich Bamberg als aktive Umwelt- und Nachhaltigkeitsstadt mit konkreten Projekten und breiter Bürgermobilisierung.

Der Machtwechsel im Oberbürgermeisteramt wird als würdevoller Übergang und optimistischer Aufbruch erzählt, der Kontinuität mit Erneuerung verbindet. Insgesamt entsteht das Bild einer Stadt, die demokratische Offenheit, soziale Inklusion und kulturelle Exzellenz als zusammengehörige Werte kommuniziert.

Was dieser Report zeigt — und was nicht: Analysiert wurde die über Pressemitteilungen *sichtbare* Kommunikation. Der Report rekonstruiert das kommunikative Selbstbild — er weist keine Strategie, keine Absichten und keine Wirkung nach. Jeder Befund trägt seinen Evidenzstatus:

BEO **Beobachtung** — im Korpus messbar

INT **Interpretation** — plausible Verdichtung

HYP **Hypothese** — prüfbedürftige Deutung

Wiederkehrende Kommunikationsprinzipien:

Niedrigschwelligkeit

Angebote werden konsistent als kostenlos, kostengünstig oder leicht zugänglich beschrieben

Transparenz und Bürgernähe

Verwaltungshandeln wird proaktiv und detailliert kommuniziert, von Ratssitzungen bis zu Straßensperrungen

Verlässlichkeit

Wiederkehrende Formate und kontinuierliche Berichterstattung signalisieren Kontinuität und Berechenbarkeit städtischer Lei

Kapitel 1 · Einstieg

1 · Themenlandschaft — Einstieg

Was wurde gemessen?

Sämtliche Pressemitteilungen des Korpus wurden als Sprach-Vektoren dargestellt und maschinell nach Ähnlichkeit gruppiert — ohne inhaltliche Vorgaben, ohne Schlagwortlisten. Was zusammen kommuniziert wird, landet im selben Cluster. Für jedes Cluster wird eine Kernaussage verdichtet: Was wird dort eigentlich gesagt? Das Ergebnis ist eine Landkarte der tatsächlich geleisteten Kommunikationsarbeit — nicht der geplanten.

Diese Fragen beantwortet das Kapitel

- Wohin fließt unsere Kommunikationsarbeit wirklich — und deckt sich das mit unseren Prioritäten?
- Welche Themen bespielen wir massiv, welche kaum?
- Gibt es Themenfelder, die wir für zentral halten, die aber in der sichtbaren Kommunikation fast nicht vorkommen?

> **WAS SIE DAMIT TUN KÖNNEN**
>
> Legen Sie die Cluster-Landkarte neben Ihre strategischen Ziele: Jede große Lücke zwischen „wichtig" und „sichtbar" ist ein konkreter Arbeitsauftrag — entweder mehr Kommunikation zum unterbelichteten Thema oder eine bewusste Entscheidung, es anderen Kanälen zu überlassen. Große Routine-Cluster sind zugleich Kandidaten für Standardisierung und Entlastung des Teams.

Kapitel 1 · Befund

1 · Themenlandschaft — Befund

> Alle Mitteilungen wurden maschinell nach sprachlicher Ähnlichkeit zu Themenclustern gruppiert (lokales Clustering, ohne Vorgaben). Die Kernaussage je Cluster fasst zusammen, was dort kommuniziert wird. Lesehilfe: Große Cluster zeigen, wohin die meiste Kommunikationsarbeit fließt — Größe ist aber nicht automatisch strategische Bedeutung.

22 Themencluster über den gesamten Korpus.

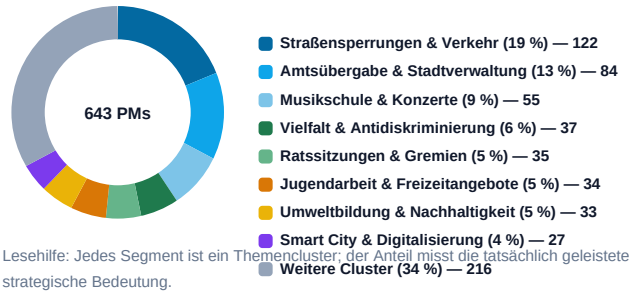
PMs	Begriffe	Kernaussage
122	**Straßensperrungen & Verkehr** gesperrt, straße, zwischen, wegen	Die Stadt Bamberg informiert regelmäßig über Straßensperrungen und Verkehrsbehinderungen, die durch Baumaßnahmen, Infrastrukturarbeiten und städtische Veranstaltungen verursacht werden. Für betroffene Bereiche werden Umleitungen eingerichtet.
84	**Amtsübergabe & Stadtverwaltung** starke, oberbürgermeister, andreas, andreas starke	Nach 20 Jahren im Amt übergab Oberbürgermeister Andreas Starke am 1. Mai 2026 die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Sebastian Martins Niedermaier. Die Stadt Bamberg markiert damit den Beginn einer neuen Ära unter neuer Führung.
55	**Musikschule & Konzerte** musikschule, städtischen musikschule, konzert, städtischen	Die Städtische Musikschule Bamberg präsentiert sich als erfolgreiche Bildungseinrichtung mit leistungsstarken Ensembles, die bei nationalen Wettbewerben auszeichnungen erhalten und regelmäßig hochwertige Konzerte veranstalten.
37	**Vielfalt & Antidiskriminierung** vielfalt, gegen, wochen, internationalen	Die Stadt Bamberg engagiert sich aktiv gegen Rassismus, Diskriminierung und Rechtsextremismus durch regelmäßige Kampagnen, Wettbewerbe und vielfältige Veranstaltungen, die Menschenwürde, Toleranz und gesellschaftliches Miteinander fördern.
35	**Ratssitzungen & Gremien** sitzung, um 16, 16 uhr, öffentlichen	Die Stadt Bamberg informiert regelmäßig über öffentliche Sitzungen verschiedener Senate und Ausschüsse, die im Rathaus am Maxplatz stattfinden und für Bürger zugänglich sind.
34	**Jugendarbeit & Freizeitangebote** kinder, jugendliche, plätze, jugendarbeit	Die Stadt Bamberg bietet ein vielfältiges und kontinuierliches Angebot der Kommunalen Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche, von etablierten Veranstaltungen wie dem Kinder- und Jugendflohmarkt bis zu kreativen Ferienprogrammen in den Sommerferien.
33	**Umweltbildung & Nachhaltigkeit** umwelt, tag umwelt, tag, bäume	Die Stadt Bamberg organisiert regelmäßig Umweltbildungsveranstaltungen und -projekte, um Bürger aller Altersgruppen für Biodiversität, Nachhaltigkeit und Artenvielfalt zu sensibilisieren. Durch praktische Mitmachaktionen und regionale Partnerschaften werden Umweltthemen spielerisch und praxisnah vermittelt.
27	**Smart City & Digitalisierung** smart, smart city, city, digitale	Smart City Bamberg vermittelt Digitalisierung als praktisches Werkzeug für alle Bürger durch dezentralisierte Veranstaltungsreihen in den Stadtteilen und konkrete digitale Anwendungen, die den Alltag erleichtern.
26	**Müllabfuhr & Abfallwirtschaft** müllabfuhr, 04, service, müll	Die Stadt Bamberg informiert regelmäßig über Änderungen, Ausfälle und Regelungen ihrer Müllabfuhr-Services sowie über nachhaltige Abfallwirtschaft und Umweltbildung.
26	**Dienststellen & Schließungen** geschlossen, stadtbücherei, erreichbar, dienststellen	Die Stadt Bamberg informiert regelmäßig über Schließungen und eingeschränkte Erreichbarkeit ihrer Dienststellen und Einrichtungen aufgrund von Personalengpässen, Fortbildungen, technischen Umstellungen oder besonderen Anlässen.

21	**Parks & Welterbe** erba, gestaltung, welterbe, parks	Die Stadt Bamberg gestaltet ihre Stadtlandschaft durch mehrere Parkprojekte um, insbesondere den Erba-Park, und bewirbt ihre UNESCO-Welterbestätte durch verschiedene Touren und Veranstaltungen.
21	**Jubiläen & Kulturveranstaltungen** feiert, jubiläum, 100, volkspark	Bamberg feiert kulturelle und historische Jubiläen sowie Veranstaltungen, die Bürger zur Teilhabe einladen und die Welterbestadt als lebendigen Kultur- und Freizeitort positionieren.
16	**Baumfällungen & Gehölzschnitt** bäume, gefällt, bereich, hain	Die Stadt Bamberg führt notwendige Baumfällungen und Gehölzschnitte durch, um die Verkehrssicherheit an Schulen, öffentlichen Plätzen und städtischen Liegenschaften zu gewährleisten. Gefällte Bäume werden durch Neupflanzungen ersetzt.
16	**St. Michael Sanierung** michael, st michael, st, kirche	Die Kirche St. Michael in Bamberg wurde nach 14 Jahren aufwendiger Generalsanierung feierlich wiedereröffnet und präsentiert sich als restauriertes Juwel des Welterbes mit neuen Glocken und vollständiger Erneuerung.
15	**Kommunalwahl & Wahlverfahren** kommunalwahl, stimmen, stadtoberhaupt, online	Die Stadt Bamberg informiert umfassend über die Kommunalwahl 2026 am 8. März und die Oberbürgermeister-Stichwahl am 22. März zwischen Jonas Glüsenkamp (Grüne) und Sebastian Martins Niedermaier (SPD), mit detaillierten Hinweisen zu Wahl- und Briefwahlverfahren.
14	**Tag des offenen Denkmals** unteren brücke, denkmals, offenen denkmals, unteren	Die Stadt Bamberg bewirbt den Tag des offenen Denkmals als zentrales Kulturereignis und lädt Denkmal-Besitzer zur Teilnahme ein. Gleichzeitig nutzt die Stadt Denkmäler und historische Orte für Gedenkveranstaltungen zu Kriegsende und anderen historischen Ereignissen.
14	**Seniorentanzveranstaltungen** stein, lädt, etwas, bamberg lädt	Das Seniorenbüro der Stadt Bamberg lädt regelmäßig zu traditionellen Seniorentanzveranstaltungen mittwochs von 13 bis 16 Uhr ins Tanzstudio Stein ein. Die Veranstaltungen fördern Gesundheit und Geselligkeit für Senioren.
11	**Messen & Kulturprogramme** ba, kultur, brose arena, arena	Die Stadt Bamberg organisiert regelmäßig Messen und Kulturprogramme zur Berufsorientierung und Nachwuchsförderung sowie zur Vermittlung von Kunst und Kultur in Bildungseinrichtungen.
9	**Bürgerversammlungen & Dialog** bürgerversammlung, bürgerinnen bürger, bürger, bürgerinnen	Die Stadt Bamberg öffnet traditionelle Formate der Kommunalpolitik für die Öffentlichkeit und schafft niedrigschwellige Dialogräume zwischen Bürgerschaft und Stadtrat. Der persönliche Austausch außerhalb formeller Strukturen wird als Kern demokratischer Partizipation verstanden.
9	**VHS-Förderverein & Spenden** euro, vhs, volkshochschule, unterstützt	Der VHS-Förderverein Bamberg Stadt engagiert sich kontinuierlich für Bildungsgerechtigkeit durch Spenden an soziale Projekte und unterstützt damit Menschen mit geringem Einkommen beim Zugang zu Weiterbildung und gesellschaftlicher Teilhabe.
9	**Schulwegsicherheit & Verkehrserziehung** schulwege, einsatz, sicher, unterwegs	Die Stadt Bamberg würdigt das ehrenamtliche Engagement von über 200 Schulweghelferinnen und -helfern, die täglich für sichere Schulwege sorgen, und setzt auf umfassende Verkehrssicherheitstrainings für verschiedene Bevölkerungsgruppen.
9	**Volkshochschule & Bildungsprogramme** bamberg stadt, vhs bamberg, vhs, programm	Die Volkshochschule Bamberg Stadt präsentiert umfangreiche Bildungsprogramme mit über 800 Angeboten pro Semester und positioniert sich als zentrale Bildungseinrichtung für persönliche Entwicklung, kulturelle Teilhabe und gesellschaftliches Lernen in der Stadt.

Kapitel 1 · Visualisierung

1 · Themenlandschaft — Visualisierung

Worüber wird gesprochen? Anteile der Themencluster am Gesamtkorpus



Lesehilfe: Jedes Segment ist ein Themencluster; der Anteil misst die tatsächlich geleistete Kommunikationsarbeit — nicht die strategische Bedeutung.

Die 12 größten Themencluster nach Umfang



Lesehilfe: Länge = Zahl der Pressemitteilungen im Cluster. Größe zeigt Aufwand, nicht Bedeutung. Klicken Sie einen Balken für Beispiele.

Kapitel 2 · Einstieg

2 · Kern-Erzählungen & Narrative — Einstieg

Was wurde gemessen?

Aus den Themenclustern wurden übergreifende Erzählmuster verdichtet: die Kern-Erzählungen, mit denen sich die Organisation — bewusst oder unbewusst — nach außen erzählt. Jede Erzählung erhält ein messbares Profil (Korpuspräsenz, zeitliche Stabilität, Belegdichte, Anschlussfähigkeit) und eine Beleg-Matrix, die zeigt, welche Themen sie tatsächlich stützen. Die Erzählung selbst ist eine Interpretation und ist so gekennzeichnet.

Diese Fragen beantwortet das Kapitel

- Welche Geschichte erzählen wir tatsächlich — und ist es die, die wir erzählen wollen?
- Welche Erzählungen sind breit belegt, welche stehen auf einem einzigen Themenbein?
- Wo widersprechen sich Erzählungen oder laufen unverbunden nebeneinander her?

> **WAS SIE DAMIT TUN KÖNNEN**
>
> Erzählungen mit hoher Präsenz, aber dünner Belegbasis sind fragil — hinterlegen Sie sie gezielt mit Inhalten aus weiteren Themenfeldern. Erzählungen, die Sie strategisch brauchen, hier aber fehlen, müssen aktiv aufgebaut werden: mit wiederkehrenden, aufeinander verweisenden Beiträgen statt Einzelmeldungen.

Kapitel 2 · Befund

2 · Kern-Erzählungen & Narrative — Befund

Aus den Themenclustern wurden übergreifende Erzählmuster verdichtet. Die Balken-Profile sind messbar (Anteil am Korpus, Zeitspanne, Zahl der Beleg-Cluster, Verbindungen zu anderen Erzählungen) — die Erzählung selbst ist eine Interpretation. Die Beleg-Matrix zeigt, welche Cluster welche Erzählung stützen.

E1 Bamberg als lebendige Welterbestadt

BEO

Bamberg versteht sich als Stadt, deren historisches Erbe – UNESCO-Welterbestatus, Kirche St. Michael, Denkmäler, Volkspark – aktiv gepflegt, gefeiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Jubiläen, Wiedereröffnungen und Kulturveranstaltungen werden als Gemeinschaftserlebnisse inszeniert.



E2 Bürgerbeteiligung als Grundprinzip der Stadtentwicklung

INT

Quer durch alle Themenbereiche – von der Parkgestaltung über Kommunalwahlen bis zu Bürgerversammlungen – wird Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger als selbstverständlicher Bestandteil kommunalen Handelns dargestellt.



E3 Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung als Stadtidentität

INT

Bamberg präsentiert sich als aktive Umweltstadt: Biodiversitätsprojekte, Baumpflege mit Ersatzpflanzungen, Müllwirtschaft, Klimaschutzprojekte und Umweltbildung werden als zusammenhängendes Engagement sichtbar.



E4 Bildung und Chancengerechtigkeit für alle Lebensphasen

INT

Von der frühkindlichen Kulturbildung über Jugendförderung, Berufs- und Studienmessen, Volkshochschule bis zum Seniorentanz wird ein durchgehendes Bildungsangebot für alle Altersgruppen und sozialen Schichten kommuniziert.

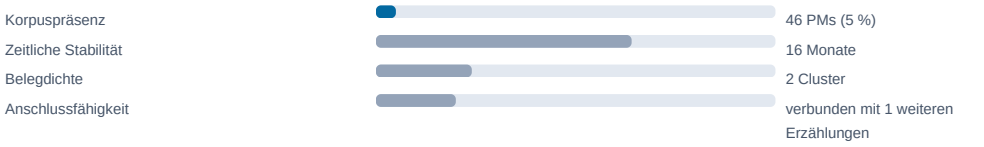




E5 Offene und vielfältige Stadtgesellschaft

BEO

Bamberg positioniert sich als Stadt, die aktiv gegen Diskriminierung eintritt und Vielfalt feiert – durch den Migrantinnen- und Migrantenbeirat, Kampagnen gegen Rassismus, LGBTIQA+-Veranstaltungen und das Fest der Vielfalt.



E6 Digitalisierung als alltagsnaher Nutzen

BEO

Smart City Bamberg kommuniziert Digitalisierung nicht als abstraktes Zukunftsprojekt, sondern als praktisch erlebbare Verbesserung des Alltags – mit konkreten Apps, Plattformen und dezentralen Veranstaltungsformaten in den Stadtteilen.



Beleg-Matrix: Themencluster × Kern-Erzählung

Cluster (Top 10 nach Umfang)	E1	E2	E3	E4	E5	E6
Straßensperrungen & Verkehr (122)						
Amtsübergabe & Stadtverwaltung (84)						
Musikschule & Konzerte (55)				■		
Vielfalt & Antidiskriminierung (37)					■	
Ratssitzungen & Gremien (35)		■				
Jugendarbeit & Freizeitangebote (34)				■		
Umweltbildung & Nachhaltigkeit (33)			■			
Smart City & Digitalisierung (27)						■
Müllabfuhr & Abfallwirtschaft (26)			■			
Dienststellen & Schließungen (26)						

E1–E6 = Kern-Erzählungen in obiger Nummerierung.

Wiederkehrende Erzähllinien

Verlässliche Infrastruktur trotz Einschränkungen BEO

Straßensperrungen, Dienststellenschließungen und Müllabfuhr-Ausfälle werden stets mit konkreten Alternativinformationen, Umleitungen und Entschuldigungsformeln kommuniziert – die Stadt signalisiert, dass

Einschränkungen temporär und begründet sind.

Soziale Teilhabe durch niedrigschwellige Angebote BEO

Freier Eintritt, geringe Kosten, digitale Buchbarkeit und gezielte Förderung einkommensschwacher Gruppen (KulturTafel, Seniorentanz, Jugendflohmarkt) werden als Ausdruck eines inklusiven Stadtverständnisses sichtbar.

Generationenwechsel als Aufbruch INT

Der Amtswechsel von Oberbürgermeister Starke zu Niedermaier wird als würdevoller Übergang und optimistischer Neustart erzählt – Kontinuität und Erneuerung werden gleichzeitig betont.

Historisches Erbe als lebendige Gegenwart INT

Denkmäler, Jubiläen und Sanierungsprojekte werden nicht als museale Vergangenheitspflege, sondern als aktive Gemeinschaftserlebnisse und Identitätsanker der Stadtgesellschaft kommuniziert.

Demokratische Offenheit und Transparenz BEO

Öffentliche Ratssitzungen, Livestreams, Bürgerversammlungen, Wahlinformationen und die Öffnung informeller Formate für alle Bürgerinnen und Bürger werden als Belege für eine offene Stadtdemokratie kommuniziert.

Ehrenamt als tragende Säule der Stadtgemeinschaft INT

Schulweghelfer, Umweltnetzwerke, Fördervereine und Beiräte werden explizit gewürdigt – ehrenamtliches Engagement erscheint als unverzichtbarer Bestandteil des Stadtlebens.

Kapitel 2 · Visualisierung

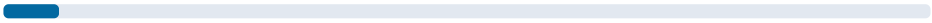
2 · Kern-Erzählungen & Narrative — Visualisierung

Kern-Erzählungen: Korpuspräsenz und Belegbreite

So lesen Sie dieses Profil: Die **Korpuspräsenz** gibt an, welcher Anteil aller analysierten Pressemitteilungen auf diese Erzählung einzahlt — sie misst, wie viel Kommunikationsarbeit tatsächlich in diese Geschichte fließt. Die **Belegbreite** zählt, aus wie vielen verschiedenen Themenclustern (Kapitel 1) diese Belege stammen. Der Unterschied ist entscheidend: Eine Erzählung mit hoher Präsenz, aber nur einem einzigen Beleg-Cluster hängt an einem einzigen Thema — fällt das weg, verstummt die Geschichte. Eine Erzählung, die von vielen Clustern gestützt wird, ist robust in der Organisation verankert und trägt auch dann weiter, wenn einzelne Themen an Bedeutung verlieren.

E1 Bamberg als lebendige Welterbestadt

Korpuspräsenz6 % des Korpus (60 PMs)



Belegbreitegestützt von 4 von 22 Themenclustern

Welche Themencluster stützen diese Erzählung?

Jubiläen & Kulturveranstaltungen · St. Michael Sanierung · Tag des offenen Denkmals · Volkshochschule & Bildungsprogramme

> **Diagnose:** Schlummernder Schatz — in vielen Themen vorhanden, aber nie zugespitzt: explizit benennen und als roten Faden nutzen.

E2 Bürgerbeteiligung als Grundprinzip der Stadtentwicklung

Korpuspräsenz8 % des Korpus (80 PMs)



Belegbreitegestützt von 4 von 22 Themenclustern

Welche Themencluster stützen diese Erzählung?

Ratssitzungen & Gremien · Parks & Welterbe · Kommunalwahl & Wahlverfahren · Bürgerversammlungen & Dialog

> **Diagnose:** Schlummernder Schatz — in vielen Themen vorhanden, aber nie zugespitzt: explizit benennen und als roten Faden nutzen.

E3 Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung als Stadtidentität

Korpuspräsenz10 % des Korpus (96 PMs)

Belegbreitegestützt von 4 von 22 Themenclustern

Welche Themencluster stützen diese Erzählung?

Umweltbildung & Nachhaltigkeit · Müllabfuhr & Abfallwirtschaft · Parks & Welterbe · Baumfällungen & Gehölzschnitt

> **Diagnose:** Tragende Erzählung — robust verankert: pflegen und aktiv weiterbespielen.

E4 Bildung und Chancengerechtigkeit für alle Lebensphasen

Korpuspräsenz12 % des Korpus (118 PMs)



Belegbreitegestützt von 5 von 22 Themenclustern

Welche Themencluster stützen diese Erzählung?

Musikschule & Konzerte · Jugendarbeit & Freizeitangebote · Messen & Kulturprogramme · VHS-Förderverein & Spenden · Volkshochschule & Bildungsprogramme

> **Diagnose:** Tragende Erzählung — robust verankert: pflegen und aktiv weiterbespielen.

E5 Offene und vielfältige Stadtgesellschaft

Korpuspräsenz5 % des Korpus (46 PMs)

Belegbreitegestützt von 2 von 22 Themenclustern

Welche Themencluster stützen diese Erzählung?

Vielfalt & Antidiskriminierung · Bürgerversammlungen & Dialog

> **Diagnose:** Randerzählung — bewusst entscheiden: aufbauen oder fallen lassen.

E6 Digitalisierung als alltagsnaher Nutzen

Korpuspräsenz3 % des Korpus (27 PMs)

Belegbreitegestützt von 1 von 22 Themenclustern

Welche Themencluster stützen diese Erzählung?

Smart City & Digitalisierung

> **Diagnose:** Randerzählung — bewusst entscheiden: aufbauen oder fallen lassen.

Faustregel: breit belegte Erzählungen pflegen, präsente-aber-schmale gezielt mit weiteren Themen unterfüttern.

Kapitel 3 · Einstieg

3 · Explizit adressierte Gruppen — Einstieg

Was wurde gemessen?

Erfasst wurde, welche gesellschaftlichen Gruppen in den Mitteilungen ausdrücklich benannt oder angesprochen werden — von Familien über Gewerbetreibende bis zu Vereinen — und in welchen Kern-Erzählungen sie vorkommen. Wichtig: Sichtbar wird nur die explizite Ansprache in Pressemitteilungen; andere Kanäle kann dieser Korpus nicht abbilden.

Diese Fragen beantwortet das Kapitel

- Wen sprechen wir sichtbar an — und wen systematisch nicht?
- Welche Gruppen tauchen nur in einer einzigen Erzählung auf, welche tragen mehrere?
- Passt die sichtbare Zielgruppen-Landschaft zu unserem Auftrag, für alle da zu sein?

> **WAS SIE DAMIT TUN KÖNNEN**
>
> Gleichen Sie die Liste mit Ihrer Stakeholder-Landkarte ab. Jede relevante Gruppe, die hier fehlt, verdient eine bewusste Entscheidung: gezielt in die Pressearbeit aufnehmen, über andere Kanäle bedienen — oder begründet nachrangig behandeln. Unbewusste blinde Flecken sind das eigentliche Risiko.

Kapitel 3 · Befund

3 · Explizit adressierte Gruppen — Befund

> Gelistet sind nur Gruppen, die in den Mitteilungen ausdrücklich benannt oder angesprochen werden. Die Punkte zeigen, in welchen Kern-Erzählungen eine Gruppe vorkommt. Grenze: Wer hier fehlt, kann über andere Kanäle oder unter anderer Bezeichnung dennoch erreicht werden — das kann dieser Korpus nicht zeigen.

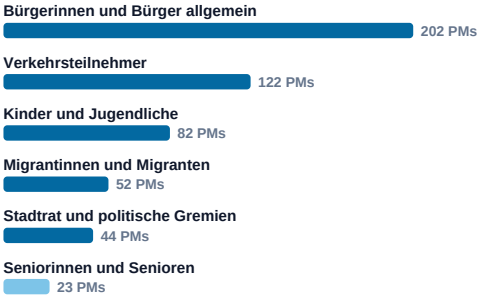
Nur Gruppen, die im Korpus ausdrücklich benannt oder adressiert werden. Ob weitere Gruppen über andere Kanäle oder unter anderen Bezeichnungen erreicht werden, kann aus Pressemitteilungen nicht beurteilt werden.

Gruppe	Typ	Priorität	Beschreibung	E1	E2	E3	E4	E5	E6
Bürgerinnen und Bürger allgemein BEO	buerger	hoch	Werden als primäre Adressaten nahezu aller Kommunikation explizit angesprochen – als Verkehrsteilnehmer, Wähler, Veranstaltungsbesucher und Mitgestalter der Stadt.	·	?	?	·	?	·
Verkehrsteilnehmer BEO	buerger	hoch	Werden als direkte Adressaten von Straßensperrungsmitteilungen mit konkreten Umleitungsinformationen angesprochen.	·	·	·	·	·	·
Kinder und Jugendliche BEO	buerger	hoch	Explizit adressiert durch Jugendarbeit, Ferienprogramme, Flohmarkt, Wettbewerbe gegen Rassismus (11–27 Jahre) und Berufsberatungsangebote.	·	·	·	?	?	·
Migrantinnen und Migranten BEO	buerger	hoch	Werden durch den Migrantinnen- und Migrantenbeirat, Kampagnen gegen Rassismus und Beiratswahlen explizit als Zielgruppe und Mitgestalter benannt.	·	?	·	·	?	·
Seniorinnen und Senioren BEO	buerger	mittel	Werden durch das Seniorenbüro mit spezifischen Angeboten (Seniorentanz, Rollator-Sicherheitstraining) direkt angesprochen.	·	·	·	·	·	·
Stadtrat und politische Gremien BEO	politik	hoch	Werden als Entscheidungsträger in Ratssitzungsankündigungen adressiert; ihre öffentliche Zugänglichkeit wird betont.	·	?	·	·	?	·

Kapitel 3 · Visualisierung

3 · Explizit adressierte Gruppen — Visualisierung

Reichweite der adressierten Gruppen in der sichtbaren Kommunikation



?**Bürgerinn.**	20,3 % · 202 PMs
?**Verkehrst.**	12,3 % · 122 PMs
?**Kinder**	8,2 % · 82 PMs
?**Migrantin.**	5,2 % · 52 PMs
??**Stadtrat**	4,4 % · 44 PMs
?**Seniorinn.**	2,3 % · 23 PMs

Lesehilfe: Balkenhöhe und Beschriftung = Anteil der Mitteilungen aus Themenfeldern, in denen die Gruppe ausdrücklich angesprochen wird (Näherung über Beleg-Cluster, keine wörtliche Zählung). Farbe = strategische Priorität: Dunkelblau hoch, Hellblau mittel, Grau niedrig.

Kapitel 4 · Einstieg

4 · Zusagen & Terminangaben — Einstieg

Was wurde gemessen?

Jede Mitteilung wurde auf Zukunfts-, Termin- und Leistungsangaben geprüft und typologisiert: Nur politische Selbstverpflichtungen und Projekt-Ankündigungen mit Frist zählen als echte Zusagen; Veranstaltungs- und Servicehinweise werden getrennt erfasst. Verstrichene Termine werden als Prüfkandidaten markiert — nicht als Nichterfüllung, denn ob eine Zusage eingelöst wurde, zeigt der Korpus nicht.

Welche Arten von Zusagen gibt es?

Politische/strategische Selbstverpflichtung zählt als Zusage

„Wir werden bis Ende 2027 alle Grundschulen energetisch sanieren." — bindende Absichtserklärung mit politischem Gewicht.

Projekt-/Leistungsankündigung mit Frist zählt als Zusage

„Die neue Kita am Stadtpark eröffnet im September 2026." — konkretes Vorhaben, an dem sich die Verwaltung messen lassen muss.

Termin-, Service- und Zustandsangabe zählt nicht

„Das Bürgerbüro bleibt am 3. Oktober geschlossen." / „Der Eintritt ist frei." — erfüllt sich selbst oder verpflichtet zu nichts; zählt bewusst NICHT als Zusage.

Diese Fragen beantwortet das Kapitel

- Was haben wir öffentlich versprochen — und behalten wir den Überblick darüber?
- Wie viele Zusagen sind künftig fällig und sollten aktiv nachgehalten werden?
- Bei welchen verstrichenen Terminen sollten wir den Einlösungs-Stand kommunizieren, bevor andere danach fragen?

WAS SIE DAMIT TUN KÖNNEN

Das ist das operativste Kapitel des Reports: Machen Sie aus den Prüfkandidaten eine Recherche-Liste — wo eingelöst wurde, ist eine Erfolgsmeldung fällig; wo nicht, eine ehrliche Zwischenstands-Kommunikation. Künftig fällige Zusagen gehören in einen Termin-Radar, damit Vollzugsmeldungen geplant statt vergessen werden.

Kapitel 4 · Befund

4 · Zusagen & Terminangaben — Befund

> Jede Mitteilung wurde auf Zukunfts-, Termin- und Leistungsangaben geprüft und in Typen sortiert. Nur politische Selbstverpflichtungen und Projekt-/Leistungsankündigungen zählen als echte Zusagen; Veranstaltungs- und Servicehinweise nicht. Wichtig: Ein verstrichener Termin bedeutet nicht Nichterfüllung — solche Einträge sind Prüfkandidaten für eine gezielte Recherche.

400 Mitteilungen geprüft — 906 Zukunfts-, Termin- und Leistungsangaben erkannt.

Typ	Anzahl	Zählt als Selbstverpflichtung?
Politische/strategische Selbstverpflichtung	34	ja
Projekt-/Leistungsankündigung mit Frist	133	ja
Termin-, Service- und Zustandsangaben	739	nein — Veranstaltungshinweise u. Ä.

167 echte Selbstverpflichtungen: 59 künftig fällig · 48 Prüfkandidaten · 60 ohne Frist.

48 Prüfkandidaten: Der genannte Termin ist verstrichen — ob die Zusage eingelöst wurde, lässt sich aus dem Pressemitteilungs-Korpus *nicht* beurteilen. Eine überschrittene Frist ist keine Nichterfüllung. Empfohlener nächster Schritt: gezielte Einlösungs-Recherche je Kandidat.

„Ehemalige Versickerungsanlagen wurden zu Feuchtbiotopen umgestaltet“
Termin 28.04.2024 · umwelt · Tier B · Konfidenz 0.95 · Quelle:Mehr Lebensräume für Amphibien (29.04.2026)

„Am Halbmeilengraben wurde ein Ersatzneubau aus Wasserbausteinen errichtet und ein neues Schlitzwehr lenkt bei Hochwasser bis zu zwei Drittel des Abflusses in das Grabensystem um“
Termin 28.04.2024 · umwelt · Tier B · Konfidenz 0.93 · Quelle:Mehr Lebensräume für Amphibien (29.04.2026)

„Wasser aus dem Sendelbach wird über ein neues Seitenwehr (bis zu 133 Liter pro Sekunde) in die umgestalteten Feuchtbiotope geleitet“
Termin 28.04.2024 · umwelt · Tier B · Konfidenz 0.92 · Quelle:Mehr Lebensräume für Amphibien (29.04.2026)

„Die Förderung erfolgt als Kostenerstattung für unmittelbar projektbezogene Personal- und Sachkosten in Höhe von bis zu 3.500 Euro pro Projekt“
Termin 17.05.2026 · soziales · Tier B · Konfidenz 0.90 · Quelle:Jetzt bewerben für Projekte rund um die ANKER-Einrichtung Oberfranken (17.04.2026)

„Jedes bewilligte Projekt kann mit bis zu 3.000 Euro gefördert werden“
Termin 01.10.2026 · buergerbeteiligung · Tier B · Konfidenz 0.90 · Quelle:Unterstützungsfonds: Noch bis 7. Juni können Mittel beantragt werden (20.05.2026)

„Das Einwohneramt prüft die Meldung und stellt im Online-Dienst eine Meldebestätigung zum Download bereit“
verwaltung · Tier B · Konfidenz 0.90 · Quelle:Neue Wohnung in Bamberg online anmelden (21.01.2026)

„Jedes bewilligte Projekt kann mit bis zu 3.000 Euro gefördert werden.“
buergerbeteiligung · Tier B · Konfidenz 0.90 · Quelle:Unterstützungsfonds: Noch bis 7. Juni können Mittel beantragt werden (20.05.2026)

„An den Stelen sind Bamberger Bürgerinnen und Bürger eingeladen, ihre Prioritäten für die künftige Entwicklung des Parks einzubringen; Teilnahmeschluss ist der 10. August 2026“

Termin 10.08.2026 · buergerbeteiligung · Tier B · Konfidenz 0.85 · Quelle:100 Jahre Volkspark Bamberg (13.07.2026)

„Sitzbänke vor dem Anwesen Kettenbrückstraße 6 werden wiederhergestellt und Restarbeiten am Gebäude werden vorgenommen bis voraussichtlich 2. April“
Termin 02.04.2025 · bau · Tier B · Konfidenz 0.85 · Quelle:Kettenbrückstraße einseitig gesperrt (25.03.2026)

„Den Anfang machen dieses Jahr knapp 28.000 Blumenzwiebeln, verteilt auf sechs Grünanlagen“
Termin 31.12.2024 · umwelt · Tier B · Konfidenz 0.85 · Quelle:28.000 Blumenzwiebeln lassen Bamberg blühen (13.03.2026)

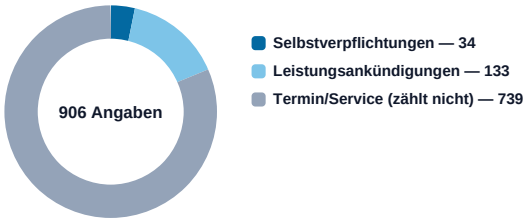
„Stephan Goldbach wird ab September auch das Fach E-Bass unterrichten“
Termin 01.09.2026 · bildung · Tier B · Konfidenz 0.85 · Quelle:Musikschule informiert beim Infotag am 09. Mai 2026 (06.05.2026)

„Ab April 2026 stehen die Bamberg-App, eine Engagementplattform und das ‚BamBörsla' bereit.“
Termin 30.04.2026 · digitales · Tier B · Konfidenz 0.85 · Quelle:Drei Lösungen für ein smartes Bamberg (26.03.2026)

Kapitel 4 · Visualisierung

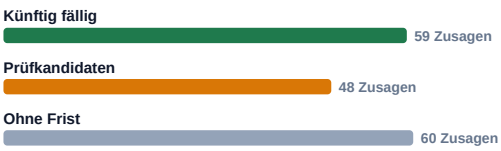
4 · Zusagen & Terminangaben — Visualisierung

Zukunfts-Angaben nach Typ



Nur die blauen Anteile zählen als echte Zusagen — Termin- und Servicehinweise blähen die Bilanz nicht auf.

Echte Selbstverpflichtungen nach Fälligkeitsstatus



Prüfkandidaten = Frist verstrichen, Einlösung aus dem Korpus nicht beurteilbar (Kapitel-Einstieg). Klicken Sie einen Balken für beispielhafte Zusagen mit Link zur Original-Mitteilung.

Kapitel 5 · Einstieg

5 · Tonalität & Sprachbild — Einstieg

Was wurde gemessen?

Die Sprache aller Mitteilungen wurde rein statistisch vermessen: Satzlänge, Aktiv-/Passiv-Anteil, direkte Ansprache und wiederkehrende Formulierungen. Keine KI-Deutung — jede Zahl ist nachrechenbar.

Diese Fragen beantwortet das Kapitel

- Klingt unsere Kommunikation nahbar oder nach Amtsstube?
- Verstecken wir Verantwortung hinter Passivkonstruktionen?
- Welche Formulierungen haben sich als Routine eingeschliffen, ohne dass es je jemand entschieden hat?

> **WAS SIE DAMIT TUN KÖNNEN**
>
> Die Werte eignen sich als Redaktions-Benchmark: Definieren Sie Zielkorridore (z. B. kürzere Sätze, weniger Passiv) und prüfen Sie neue Texte dagegen. Die typischen Formulierungen sind eine ehrliche Stil-Inventur — entscheiden Sie bewusst, welche davon Markenzeichen bleiben und welche gestrichen werden.

Kapitel 5 · Befund

5 · Tonalität & Sprachbild — Befund

> Rein statistische Vermessung der Sprache über alle Mitteilungen: Satzlänge, Aktiv-/Passiv-Anteil, direkte Ansprache, wiederkehrende Formulierungen. Keine KI-Deutung — die Zahlen sind direkt nachrechenbar. Lesehilfe: Kürzere Sätze und aktive Sprache gelten als bürgernäher.

Median-Satzlänge	14 Wörter
Passiv-Anteil	14 %
Ansprache	direkte Anrede („Sie")

Typische Formulierungen: „der stadt bamberg“ · „die stadt bamberg“ · „rathaus journal nr.“ · „pdf-datei: amtsblatt der“ · „amtsblatt der stadt“ · „stadt bamberg -“ · „bürgerinnen und bürger“ · „stadt und landkreis“

Kapitel 5 · Visualisierung

5 · Tonalität & Sprachbild — Visualisierung

Sprachbild auf einen Blick

Median-Satzlänge (kürzer = zugänglicher) **14 Wörter**

Passiv-Anteil (weniger = direkter) **14 %**

Ansprache: direkte Anrede („Sie")

Auffällige PMs als Beleg

- **Längste Sätze** (ø 39 Wörter pro Satz): Öffnungszeiten des Müllheizkraftwerks zum Jahreswechsel · 22.12.2025
- **Längste Sätze** (ø 35 Wörter pro Satz): "Eine vielversprechende Zukunft!" · 31.07.2025
- **Höchster Passiv-Anteil** (25 % der Sätze im Passiv): Kreativnachmittag für Kinder und Familien in der Winterausstellung "Wünsch dir was!" im Historischen Museum · 16.03.2026
- **Höchster Passiv-Anteil** (25 % der Sätze im Passiv): Ehemaliges Schlachthofgelände: Zufahrt nur über Lichtenhaidestraße · 28.01.2026

Richtwerte aus der Verständlichkeitsforschung: Sätze unter ~14 Wörtern und Passiv unter ~20 % gelten als gut zugänglich für ein allgemeines Publikum.

Kapitel 6 · Einstieg

6 · Genannte Akteure & Zitate — Einstieg

Was wurde gemessen?

In einer Stichprobe der neuesten Mitteilungen wurde erfasst, welche Personen und Organisationen genannt werden und wer wörtlich zitiert wird — Namens-Varianten zusammengeführt. Die Stichprobe zeigt das aktuelle Bild, keine historische Gesamtaussage.

Diese Fragen beantwortet das Kapitel

- Mit welchen Gesichtern und Stimmen tritt unsere Organisation auf?
- Wie stark hängt unsere sichtbare Kommunikation an einer einzigen Person?
- Welche Partner und Institutionen machen wir sichtbar — und wen könnten wir stärker einbinden?

WAS SIE DAMIT TUN KÖNNEN

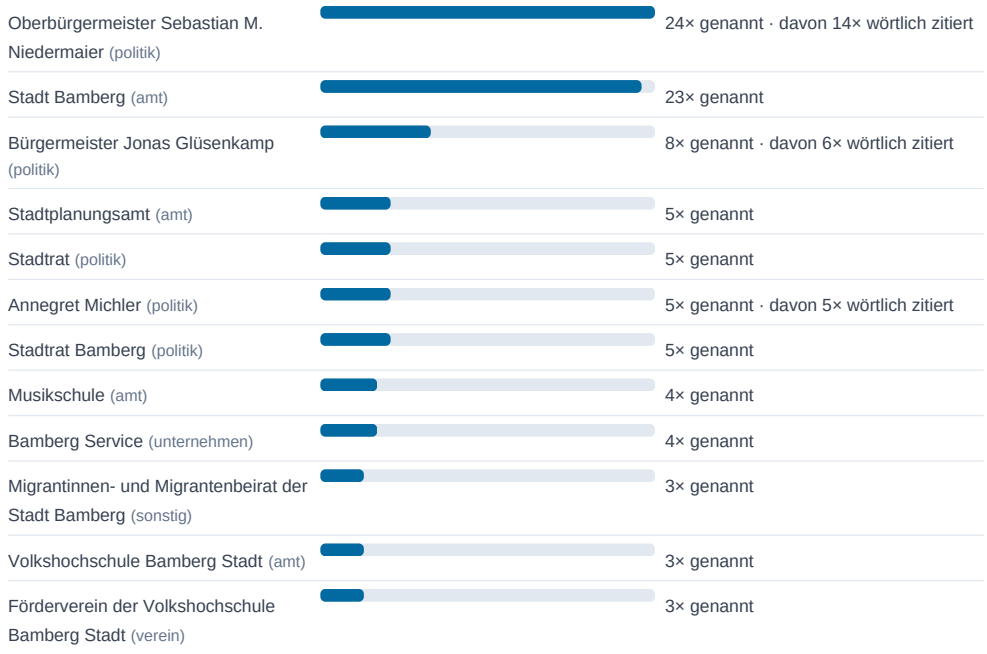
Eine ausgeprägte Zitat-Monokultur ist ein strukturelles Risiko (Urlaub, Wechsel, Krise) und eine verschenkte Chance: Fachstimmen aus den Ämtern machen Kommunikation glaubwürdiger und entlasten die Spitze. Bauen Sie gezielt zweite und dritte Stimmen auf — der Report zeigt, wo heute die Lücke ist.

Kapitel 6 · Befund

6 · Genannte Akteure & Zitate — Befund

Eine KI hat in einer Stichprobe der neuesten Mitteilungen genannte Organisationen und Personen erfasst und geprüft, wer wörtlich zitiert wird. Namens-Varianten wurden zusammengeführt. Grenze: Die Stichprobe zeigt das aktuelle Bild — keine Aussagen über den Gesamtzeitraum oder frühere Amtsträger.

Stichprobe: die **60 neuesten** Mitteilungen (von 995). Namens-Varianten wurden zusammengeführt. Keine Aussagen über den Gesamtzeitraum oder frühere Amtsträger ableitbar.



Oberbürgermeister Sebastian M. Niedermaier (politik)	24× genannt · davon 14× wörtlich zitiert
Stadt Bamberg (amt)	23× genannt
Bürgermeister Jonas Glüsenkamp (politik)	8× genannt · davon 6× wörtlich zitiert
Stadtplanungsamt (amt)	5× genannt
Stadtrat (politik)	5× genannt
Annegret Michler (politik)	5× genannt · davon 5× wörtlich zitiert
Stadtrat Bamberg (politik)	5× genannt
Musikschule (amt)	4× genannt
Bamberg Service (unternehmen)	4× genannt
Migrantinnen- und Migrantenbeirat der Stadt Bamberg (sonstig)	3× genannt
Volkshochschule Bamberg Stadt (amt)	3× genannt
Förderverein der Volkshochschule Bamberg Stadt (verein)	3× genannt

Kapitel 6 · Visualisierung

6 · Genannte Akteure & Zitate — Visualisierung



Lesehilfe: Der helle Balken zählt Nennungen, der dunkle wörtliche Zitate. Große Lücken zeigen Akteure, über die gesprochen wird, ohne dass sie selbst sprechen.

Kapitel 7 · Einstieg

7 · Zeitverlauf & Rhythmus — Einstieg

Was wurde gemessen?

Die Verteilung der Mitteilungen über die Zeit, berechnet aus den Veröffentlichungsdaten: durchschnittlicher Ausstoß, längste Pausen, saisonale Muster. Erkennt der Report eine Archiv-Lücke, werden die Kennzahlen nur über den belastbaren Zeitraum gerechnet — graue Balken markieren die Artefakt-Zone.

Diese Fragen beantwortet das Kapitel

- Kommunizieren wir in einem verlässlichen Rhythmus oder in Schüben?
- Gibt es stille Phasen, in denen wir öffentlich praktisch unsichtbar sind?
- Decken sich Kommunikations-Spitzen mit echten Ereignissen — oder mit internem Druck?

WAS SIE DAMIT TUN KÖNNEN

Lange Pausen sind verlorenes Vertrauens-Territorium: Wer nicht regelmäßig sendet, wird nur noch bei Konflikten wahrgenommen. Nutzen Sie das Rhythmus-Profil für eine realistische Redaktionsplanung — lieber ein verlässlicher Grundtakt mit geplanten Formaten als Schub-Kommunikation nach Kassenlage.

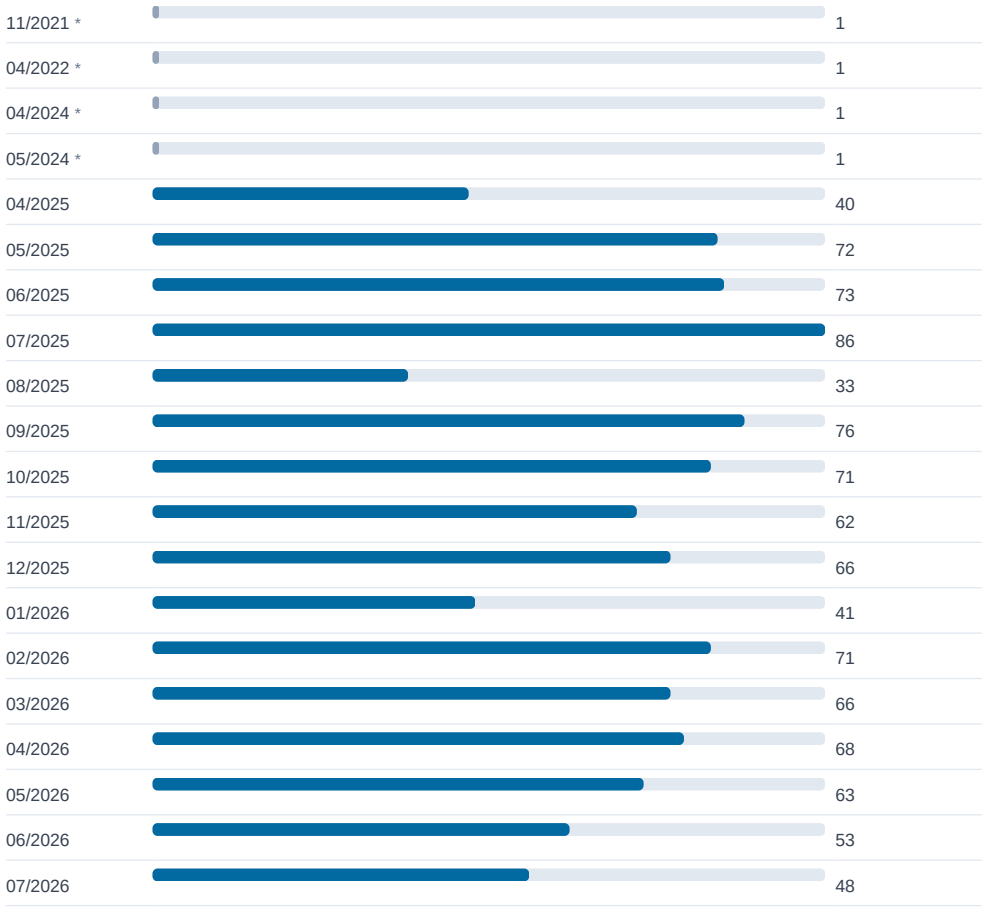
Kapitel 7 · Befund

7 · Zeitverlauf & Rhythmus — Befund

Verteilung der Mitteilungen über die Zeit, aus den Veröffentlichungsdaten berechnet. Erkennt der Report eine Erfassungslücke im Archiv, gelten die Rhythmus-Kennzahlen nur für den belastbaren Zeitraum — graue Balken markieren vermutliche Archiv-Artefakte, kein Kommunikationsverhalten.

Die auffällige Unterrepräsentation vor **04/2025** deutet auf eine unvollständige Archiv-Erfassung hin (Website-Umstellung, Archivstruktur). Rhythmus-Kennzahlen beziehen sich deshalb *nur* auf den belastbaren Zeitraum ab diesem Monat (989 Mitteilungen).

Belastbarer Zeitraum: durchschnittlich 61.8 Mitteilungen pro Monat · längste Pause 13 Tage.

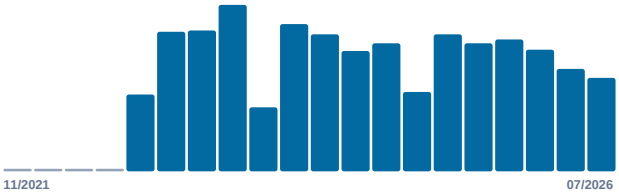


* grau = vor dem belastbaren Erfassungszeitraum (vermutlich Archiv-Artefakt).

Kapitel 7 · Visualisierung

7 · Zeitverlauf & Rhythmus — Visualisierung

Veröffentlichungs-Rhythmus (bis zu 36 Monate)



Lesehilfe: Jede Säule ein Monat; grau = vermutliche Archiv-Artefakt-Zone. Mauszeiger auf einer Säule zeigt den Monatswert.

Kapitel 8 · Einstieg

8 · Blinde Flecken & Handlungsempfehlungen — Einstieg

Was wurde gemessen?

Eine KI verdichtet die Befunde der Kapitel 1–7 zu Auffälligkeiten und Empfehlungen — unter strengen Regeln: keine Wirkungs- oder Absichtsbehauptungen, jede Aussage mit Beleg und Evidenzstatus. Was der Korpus prinzipiell nicht zeigen kann, steht ausdrücklich dabei.

Diese Fragen beantwortet das Kapitel

- Welche blinden Flecken hat unsere sichtbare Kommunikation?
- Welche drei Maßnahmen hätten den größten Hebel?
- Welche Deutungen sollten wir prüfen, bevor wir sie für bare Münze nehmen?

WAS SIE DAMIT TUN KÖNNEN

Behandeln Sie dieses Kapitel als Agenda für die nächste Team-Klausur: Empfehlungen mit Priorität „hoch" in konkrete Vorhaben mit Verantwortlichen übersetzen; Hypothesen nicht übernehmen, sondern als Prüfaufträge vergeben. Der Report ist der Startpunkt der Arbeit, nicht ihr Ergebnis.

Kapitel 8 · Befund

8 · Blinde Flecken & Handlungsempfehlungen — Befund

Eine KI verdichtet die Befunde der Kapitel 1–7 zu Auffälligkeiten und Empfehlungen — unter strengen Regeln: keine Wirkungs- oder Absichtsbehauptungen, jede Aussage mit Evidenzstatus und Beleg. Hypothesen sind bewusst als prüfbedürftig markiert; die Box am Ende benennt, was dieser Korpus prinzipiell nicht zeigen kann.

Blinde Flecken

So entstehen diese Befunde: Die KI vergleicht die messbaren Ergebnisse der Kapitel 1–7 miteinander und mit dem, was für kommunale Kommunikation typischerweise erwartbar wäre. Ein blinder Fleck ist eine auffällige **Leerstelle in der sichtbaren Kommunikation** — etwas, das im Pressemitteilungs-Korpus nicht oder kaum vorkommt, obwohl es naheliegen würde. Wichtig: Eine Leerstelle ist kein Beweis für ein Versäumnis — sie kann über andere Kanäle abgedeckt sein. Deshalb tragen diese Befunde meist den Status „Hypothese": Sie sind als Prüfauftrag gedacht, jeder nennt seine Datengrundlage.

Konflikt und Kontroverse: Im Korpus kaum sichtbar

HYP

Das rekonstruierte Selbstbild ist durchgehend harmonisch — Bürgerbeteiligung, Offenheit und Gemeinschaft dominieren. Strittige Stadtratsentscheidungen, Interessenkonflikte zwischen Anwohnern und Projekten oder öffentliche Kritik an Vorhaben sind im PM-Korpus nicht sichtbar. Ob solche Spannungen in anderen Kanälen (Stadtrat-Protokolle, lokale Medien, Social Media) kommuniziert werden, ist nicht beurteilbar.

Was das bedeutet: Pressemitteilungen, die ausschließlich Konsens abbilden, können bei Medien und informierten Bürgerinnen als selektiv wahrgenommen werden. Fehlende Sichtbarkeit von Abwägungsprozessen schwächt die Glaubwürdigkeit des kommunizierten Transparenzanspruchs.

Datengrundlage: Sichtbares Selbstbild: durchgehend harmonische Kern-Erzählungen; keine PM mit explizit kontroverser Rahmung im beschriebenen Korpus erkennbar

WAS SIE TUN KÖNNEN

Die Pressestelle könnte prüfen, ob ausgewählte kontroverse Beschlüsse (z. B. Bauprojekte mit Anwohnereinwänden) proaktiv mit Darstellung der Abwägung kommuniziert werden. Ein internes Redaktionsprotokoll könnte festlegen, ab welcher Konfliktintensität eine eigene PM sinnvoll ist.

Wirtschaft und Arbeitsmarkt: Leerstelle im Themenportfolio

HYP

Unter den explizit benannten Stakeholder-Gruppen und Kern-Erzählungen fehlen lokale Unternehmen, Gewerbetreibende, Arbeitgeber und wirtschaftspolitische Themen vollständig. Ob Wirtschaftsförderung, Ansiedlungspolitik oder Einzelhandel auf anderen Kanälen kommuniziert werden, ist im Korpus nicht beurteilbar.

Was das bedeutet: Eine Welterbestadt mit ausgeprägtem Tourismus- und Kulturprofil, die Wirtschaftsthemen in der Pressekommunikation nicht sichtbar macht, riskiert, als Standort für Unternehmen und Fachkräfte kommunikativ unsichtbar zu bleiben. Das Bild der 'offenen Stadtgesellschaft' bleibt ohne wirtschaftliche Dimension unvollständig.

Datengrundlage: Stakeholder-Gruppen (Auswahl): kein Eintrag zu Unternehmen, Gewerbe oder Wirtschaft; Kern-Erzählungen ohne wirtschaftspolitische Dimension

WAS SIE TUN KÖNNEN

Die Pressestelle könnte gemeinsam mit dem Wirtschaftsreferat prüfen, welche Wirtschaftsthemen PM-

würdig sind und bislang ausschließlich über Fachkanäle laufen. Ein jährlicher Kommunikationsplan könnte Wirtschaft als eigenständiges Themenfeld verankern.

48 Prüfkandidaten: Einlösungsstatus systematisch unbekannt

INT

Von 167 Selbstverpflichtungen (Tier A/B) haben 48 einen verstrichenen Termin bei unbekanntem Einlösungsstatus. Das bedeutet nicht, dass diese Zusagen nicht erfüllt wurden — es bedeutet, dass eine Rückmeldung im PM-Korpus nicht sichtbar ist. Ob Ergebnisse über andere Kanäle kommuniziert wurden, ist nicht beurteilbar.

Was das bedeutet: Selbstverpflichtungen ohne sichtbare Rückmeldung erzeugen kommunikative Leerstellen: Wer die ursprünglichen Ankündigungen wahrgenommen hat, erhält im selben Kanal keine Auflösung. Das kann das kommunizierte Bild von Verlässlichkeit und Transparenz untergraben — unabhängig davon, ob die Vorhaben tatsächlich umgesetzt wurden.

Datengrundlage: Selbstverpflichtungen: 167 gesamt, davon 48 Prüfkandidaten (Termin verstrichen, Einlösungsstatus unbekannt)

WAS SIE TUN KÖNNEN

Die Pressestelle könnte ein einfaches Tracking-System einführen, das Selbstverpflichtungen mit Terminen erfasst und automatisch an eine Folge-PM erinnert. Für die 48 Prüfkandidaten wäre eine interne Klärung mit den Fachreferaten sinnvoll, um entscheiden zu können, ob eine Ergebnis-PM nachgeholt werden sollte.

Digitalisierung: Als Erzählung benannt, inhaltliche Tiefe unklar

HYP

'Digitalisierung als alltagsnaher Nutzen' ist als Kern-Erzählung ausgewiesen, taucht aber in den explizit benannten Stakeholder-Gruppen und Selbstverpflichtungen nicht mit erkennbarer Eigengewichtung auf. Ob konkrete digitale Dienste, Verwaltungsportale oder Smart-City-Projekte im Korpus substanziell belegt sind, lässt sich aus der Zusammenfassung nicht ableiten.

Was das bedeutet: Eine Erzählung, die im Selbstbild prominent platziert ist, aber inhaltlich dünn belegt wirkt, kann bei Medien und informierten Bürgerinnen als Leerformel wahrgenommen werden. Digitalisierungskommunikation ist besonders anfällig für Ankündigungsüberhang ohne sichtbare Umsetzungsberichte.

Datengrundlage: Kern-Erzählungen: 'Digitalisierung als alltagsnaher Nutzen' explizit benannt; keine korrespondierende Stakeholder-Gruppe oder auffällige Häufung in Selbstverpflichtungen erkennbar

WAS SIE TUN KÖNNEN

Die Pressestelle könnte prüfen, wie viele PMs im Erfassungszeitraum konkrete digitale Angebote oder Projektergebnisse kommuniziert haben. Falls die Dichte gering ist, wäre eine thematische Schwerpunktsetzung mit quartalsweisen Umsetzungs-PMs sinnvoll.

Neue Oberbürgermeisterin: Sichtbarkeit in der Stichprobe, Gesamtbild offen

HYP

Die Akteurs-Daten stammen aus einer Stichprobe der neuesten Mitteilungen. Der Machtwechsel im Oberbürgermeisteramt wird als Übergang und Aufbruch kommuniziert. Wie sich die Kommunikationsrolle der neuen Amtsinhaberin über die Stichprobe hinaus entwickelt — Themenauswahl, Zitatfrequenz, Eigenprofilierung — ist aus dem Korpus nicht beurteilbar.

Was das bedeutet: Amtswechsel sind kommunikative Zäsuren, in denen Narrative neu gesetzt werden.

Wenn das Profil der neuen Oberbürgermeisterin in der Pressekommunikation noch nicht konturiert ist, besteht das Risiko, dass externe Medien die Deutungshoheit übernehmen.

Datengrundlage: Methodische Leitplanke 4: Akteurs-Daten aus Stichprobe neuester Mitteilungen; Selbstbild-Beschreibung: 'Machtwechsel als würdevoller Übergang'

> **WAS SIE TUN KÖNNEN**
>
> Die Pressestelle könnte in den ersten sechs Amtsmonaten eine bewusste Themen-Agenda für die Oberbürgermeisterin entwickeln, die ihre inhaltlichen Schwerpunkte sichtbar macht — jenseits von Repräsentationsterminen. Eine Auswertung der Zitatfrequenz und Themenverteilung nach drei Monaten wäre ein sinnvoller Zwischencheck.

Empfehlungen

hoch Selbstverpflichtungs-Tracking einführen INT

Die 59 künftig fälligen Selbstverpflichtungen sollten mit einem einfachen internen Wiedervorlage-System verknüpft werden, das die Pressestelle rechtzeitig vor Fälligkeit an eine Ergebnis-PM erinnert. So wird das kommunizierte Transparenzprinzip im selben Kanal eingelöst, in dem die Ankündigung erfolgte. Zuständig wäre die Pressestelle in Abstimmung mit den jeweiligen Fachreferaten.

Datengrundlage: Selbstverpflichtungen: 167 gesamt, 59 künftig fällig, 48 Prüfkandidaten mit unbekanntem Einlösungsstatus

hoch Thematische Ausgewogenheit durch Redaktionsplan stärken INT

Bei ø 61,8 PMs pro Monat besteht Kapazität für eine strukturiertere Themensteuerung. Ein monatlicher Redaktionsplan könnte sicherstellen, dass unterrepräsentierte Themenfelder — im Korpus erkennbar: Wirtschaft, Konflikt-Kommunikation, Digitalisierungsergebnisse — regelmäßig Platz erhalten. Die Planung sollte ressortübergreifend abgestimmt werden, um Lücken frühzeitig zu erkennen.

Datengrundlage: Rhythmus: ø 61,8 PMs/Monat (belastbarer Zeitraum ab 2025-04); Kern-Erzählungen und Stakeholder-Gruppen ohne Wirtschaftsbezug

hoch Ergebnis- und Wirkungskommunikation ausbauen INT

Das Verhältnis von 739 Termin-/Service-Angaben zu 167 Selbstverpflichtungen deutet auf eine starke Ankündigungs- und Einladungskommunikation hin. Ergänzend könnten regelmäßige Ergebnis-PMs eingeführt werden, die abgeschlossene Projekte, Teilnehmerzahlen oder Umsetzungsstände bilanzieren. Das stärkt das kommunizierte Bild von Verlässlichkeit mit konkreten Belegen.

Datengrundlage: Termin-/Service-Angaben: 739; Selbstverpflichtungen Tier A/B: 167; Selbstbild: 'Transparenz und Verlässlichkeit'

mittel Lesbarkeit durch kürzere Sätze weiter verbessern INT

Eine Median-Satzlänge von 14 Wörtern und ein Passivanteil von 14 % sind solide, aber noch ausbaufähig — insbesondere für digitale Kanäle und Zielgruppen mit geringerer Lesekompetenz. Die Pressestelle könnte einen internen Stilguide einführen, der für bestimmte Themenfelder (z. B. Bürgerinformation zu Sperrungen, Sozialleistungen) noch kürzere Sätze und aktivische Formulierungen vorschreibt.

Datengrundlage: Tonalität: Median-Satzlänge 14 Wörter, Passivanteil 14 %; Selbstbild: Niedrigschwelligkeit als Kommunikationsprinzip

niedrig **Lückenkommunikation bei längeren Sendepausen vorbereiten** INT

Die längste erfasste Sendepause beträgt 13 Tage. Für solche Zeiträume — etwa um Feiertage oder im Sommer — könnte die Pressestelle einen kleinen Puffer an zeitlosen Hintergrund-PMs (z. B. Welterbe-Wissen, Nachhaltigkeitsprojekte im Überblick) vorproduzieren. Das hält die Sichtbarkeit aufrecht, ohne inhaltliche Substanz zu opfern.

Datengrundlage: Rhythmus: längste Lücke 13 Tage im belastbaren Erfassungszeitraum ab 2025-04

Grenzen der Analyse

Was dieser Korpus nicht zeigen kann:

- Ob Bürgerinnen und Bürger die kommunizierten Botschaften wahrnehmen, verstehen oder als glaubwürdig empfinden — der Korpus enthält ausschließlich gesendete Pressemitteilungen, keine Rückmeldungen, Reichweitendaten oder Vertrauensmessungen.
- Ob die 48 Prüfkandidaten mit verstriehenem Termin tatsächlich nicht eingelöst wurden — der unbekannte Einlösungsstatus bedeutet lediglich, dass eine Rückmeldung im PM-Korpus nicht sichtbar ist; andere Kanäle sind nicht beurteilbar.
- Ob Themen, die im Korpus nicht sichtbar sind (z. B. Wirtschaft, Konflikte), tatsächlich nicht kommuniziert werden — sie könnten über Stadtrats-Protokolle, Social Media, die städtische Website oder direkte Medienanfragen abgedeckt sein.
- Wie sich Kommunikationsverhalten und Themengewichtung vor dem belastbaren Erfassungszeitraum (vor April 2025) dargestellt haben — ältere Daten sind vermutlich unvollständig erfasst und erlauben keine Aussagen über frühere Amtsträger oder längerfristige Entwicklungen.

Kapitel 8 · Visualisierung

8 · Blinde Flecken & Handlungsempfehlungen — Visualisierung

Stärken-Schwächen-Profil der sichtbaren Kommunikation

Themenvielfalt **68**

AUSBAUFÄHIG · KAPITEL 1

Top-3-Cluster bündeln 41 % der thematisch zugeordneten Beiträge

unter 25 % = sehr vielfältig, über 70 % = stark konzentriert

Erzähl-Robustheit **33**

SCHWÄCHE · KAPITEL 2

2 von 6 Kern-Erzählungen tragend verankert

tragend = Präsenz ? 10 % UND breite Themenbasis

Zielgruppen-Breite **75**

STÄRKE · KAPITEL 3

6 Gruppen ausdrücklich angesprochen

8+ explizit adressierte Gruppen = breite Ansprache

Zusagen-Hygiene **59**

AUSBAUFÄHIG · KAPITEL 4

29 % der Zusagen sind Prüfkandidaten (Frist verstrichen, Stand offen) — über 5 Jahre kumuliert

je weniger offene Fristen ohne Vollzugsmeldung, desto besser; bei langem Zeitraum sind Altfälle ohne Vollzugsmeldung erwartbar

Sprach-Zugänglichkeit **100**

STÄRKE · KAPITEL 5

ø 14 Wörter/Satz · 14 % Passiv

gut zugänglich: ? 14 Wörter/Satz und ? 20 % Passiv

Stimmen-Vielfalt **100**

STÄRKE · KAPITEL 6

34 % aller Zitate stammen von einer einzigen Stimme

unter 40 % = vielstimmig; Stichproben-Befund

Rhythmus-Verlässlichkeit **100**

STÄRKE · KAPITEL 7

längste Sendepause 13 Tage · ø 61.8 PMs/Monat

unter 3 Wochen Pause = verlässlich präsent

Räumliche Sichtbarkeit **76**

STÄRKE · KAPITEL 9

38 % der geprüften Mitteilungen mit konkretem Ortsbezug

ab ~50 % Ortsbezug wird Kommunikation auf der Karte erlebbar

Lesehilfe: Jede Kachel verdichtet eine messbare Dimension der Kapitel 1–7 (und 9) zu einem Score von 0–100 — vollständig deterministisch berechnet, der Richtwert steht in jeder Kachel. Rote Kacheln sind die Handlungsfelder mit dem größten Hebel; die Details stehen im jeweiligen Kapitel.

Kapitel 9 · Einstieg

9 · Räumliche Verteilung — Einstieg

Was wurde gemessen?

Eine KI hat in den Mitteilungen konkret benannte Orte erkannt (Straßen, Plätze, Einrichtungen, Stadtteile); jeder Fund wurde über OpenStreetMap geokodiert und nur übernommen, wenn er plausibel im Stadtgebiet liegt. Das Ergebnis ist eine Karte der räumlich verorteten Kommunikation — sichtbar wird, welche Gegenden in der Pressearbeit vorkommen und welche nicht.

Diese Fragen beantwortet das Kapitel

- Welche Stadtteile kommen in unserer Kommunikation vor — und welche praktisch nie?
- Konzentriert sich die verortete Kommunikation auf das Zentrum oder wenige Großprojekte?
- Wo entsteht durch räumliche Unsichtbarkeit das Gefühl, „vergessen" zu werden?

WAS SIE DAMIT TUN KÖNNEN

Lesen Sie die leeren Flecken als Prüfauftrag: Gibt es dort wirklich nichts zu berichten — oder wird dort nur nicht mit Ortsbezug kommuniziert? Gerade Randlagen honorieren sichtbare Nennung stark. Ein einfacher Hebel: bei bestehenden Themen den konkreten Ort mitnennen, statt abstrakt „im Stadtgebiet" zu schreiben.

Kapitel 9 · Befund

9 · Räumliche Verteilung — Befund

> Eine KI hat in den Mitteilungen konkret benannte Orte erkannt; die Orte wurden anschließend über OpenStreetMap geokodiert und auf Plausibilität innerhalb des Stadtgebiets geprüft. Grenze: Verortet wird nur, was ausdrücklich mit Ortsangabe kommuniziert wurde — die Karte zeigt die räumliche Verteilung der Kommunikation, nicht des Geschehens. Jeder Punkt trägt eine Erkennungs-Konfidenz.

150 Mitteilungen geprüft — 84 verortbare Angaben in 57 Mitteilungen (38,0 % des geprüften Korpus, Stand 17.07.2026).

Ort / Vorhaben	Kategorie	Datum	Konfidenz
Musikschulfest auf der Altenburg	veranstaltung	12.07.2026	0.82
100 Jahre Volkspark Bamberg – Jubiläum und Bürgerbeteiligung	veranstaltung	12.07.2026	0.78
Bürgerbefragung zur Zukunft des Volksparks	service	16.07.2026	0.88
Präsentation der Bürgerbefragungsergebnisse zum Tag des offenen Denkmals	veranstaltung	12.09.2026	0.72
Präsentation der Bürgerbefragungsergebnisse am Tag des offenen Denkmals	veranstaltung	12.09.2026	0.70
Kellerabend: Dialog Bürgerschaft und Stadtrat	veranstaltung	28.07.2026	0.97
Kellerabend: Dialog zwischen Bürgerschaft und Stadtrat	veranstaltung	28.07.2026	0.97
Veränderungssperre Wohngebiet Eichendorffstraße	baumassnahme	09.07.2026	0.70
Fest der Vielfalt auf dem Maxplatz	veranstaltung	17.07.2026	0.98
Erweiterungsbau Rupprechtschule abgeschlossen	baumassnahme	08.07.2026	0.60
Renovierung Hausmeisterwohnung Hainschule abgeschlossen	baumassnahme	08.07.2026	0.60
Wunderburger Kirchweih	veranstaltung	15.07.2026	0.88
Busumleitung über Kunigundendamm mit Bedarfshaltestellen	sperrung	14.07.2026	0.85
Michelsberger Straße als Sackgasse	sperrung	08.07.2025	0.82
CSD Bamberg 2026	veranstaltung	10.07.2026	0.97
Bürgerversammlung in der KUFA Bamberg	veranstaltung	24.06.2026	0.95
Heinrichsfest: Sperrung Domplatz für Motorradgottesdienst (Samstag)	sperrung	10.07.2026	0.97
Bürgerfest Bamberg Ost kommt zusammen	veranstaltung	24.07.2026	0.95
Abbau Altkleidercontainer Artur-Landgraf-Str. 71	service	30.06.2025	0.75
Abbau Altkleidercontainer Kronacher Str. 66	service	30.06.2025	0.75
Abbau Altkleidercontainer Memmelsdorfer Str. 141	service	30.06.2025	0.75
Abbau Altkleidercontainer Memmelsdorfer Str. 81	service	30.06.2025	0.75
Abbau Altkleidercontainer Nürnberger Str. 116	service	30.06.2025	0.75
Abbau Altkleidercontainer Panzerleite 39	service	30.06.2025	0.75
Abbau Altkleidercontainer Pödeldorfer Str. / Birkengraben	service	30.06.2025	0.75

Gezeigt werden die ersten 25 von 84 verorteten Angaben — die Karte zeigt alle.

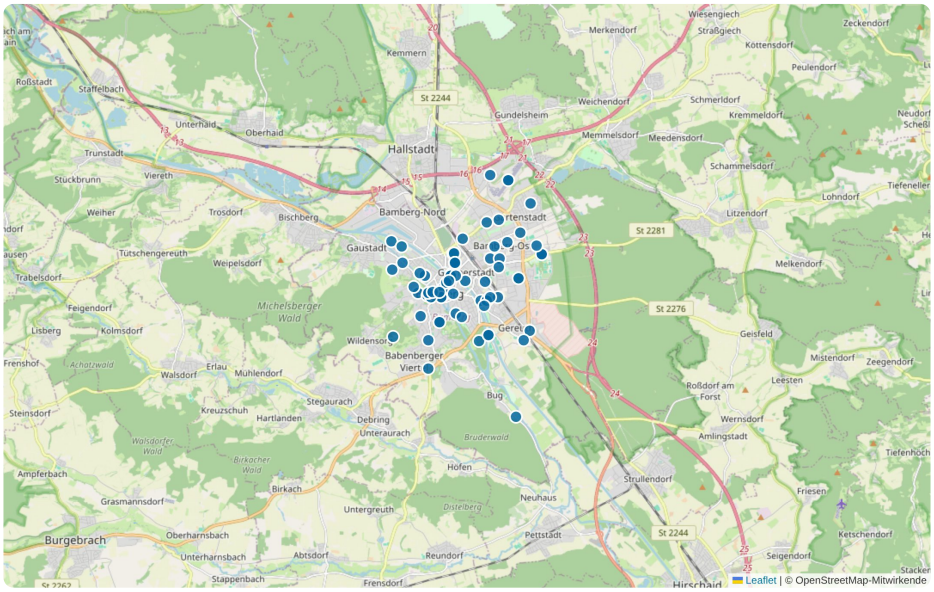
Grenze dieses Kapitels: Verortet wird nur, was ausdrücklich mit Ortsangabe kommuniziert wurde. Leere Gegenden

auf der Karte sind ein Befund über die Kommunikation — nicht über das Geschehen vor Ort. Einzelne Punkte können durch Erkennungs- oder Geokodier-Fehler falsch liegen; das Gesamtmuster ist belastbarer als der Einzelpunkt.

Kapitel 9 · Visualisierung

9 · Räumliche Verteilung — Visualisierung

Verortete Kommunikation im Wirkungsraum



Musikschulfest auf der Altenburg	veranstaltung
100 Jahre Volkspark Bamberg – Jubiläum und Bürgerbeteiligung	veranstaltung
Bürgerbefragung zur Zukunft des Volksparks	service
Präsentation der Bürgerbefragungsergebnisse zum Tag des offenen Denkmals	veranstaltung
Präsentation der Bürgerbefragungsergebnisse am Tag des offenen Denkmals	veranstaltung
Kellerabend: Dialog Bürgerschaft und Stadtrat	veranstaltung
Kellerabend: Dialog zwischen Bürgerschaft und Stadtrat	veranstaltung
Veränderungssperre Wohngebiet Eichendorffstraße	baumassnahme
Fest der Vielfalt auf dem Maxplatz	veranstaltung
Erweiterungsbau Rupprechtschule abgeschlossen	baumassnahme
Renovierung Hausmeisterwohnung Hainschule abgeschlossen	baumassnahme
Wunderburger Kirchweih	veranstaltung

Lesehilfe: Jeder Punkt ist ein in einer Mitteilung konkret benannter, geokodierter Ort — Klick zeigt den Titel. Leere Gegenden heißen: dort wird wenig mit Ortsbezug kommuniziert.

Themenarchitektur

Sie planen eine zentrale Kommunikationsredaktion?

Sie denken darüber nach, eine zentrale Kommunikationsredaktion bei sich einzuführen? Sehr gut — es gibt zahlreiche sehr gute Anbieter, die Ihnen helfen, Ihre Kommunikation effizienter umzusetzen.

Diese Beispiel-Themenarchitektur ist auf der Basis der vorliegenden Bewertungen entstanden. Sie kann Ihnen helfen, Ihre Redaktion schneller und besser aufzustellen — auf der Basis Ihrer Daten.

Aber vielleicht sind Sie ja neugierig geworden, welche weitergehenden Möglichkeiten Ihnen das D'AI Communication Intelligence System bietet? **Dann sprechen Sie uns an!**

? **Mobilität & Infrastruktur** — 3 Themen · 147 PM

S **Straßensperrungen & Verkehr** — 122 PM

- Sperrung der Kantstraße wegen Schüler-Spendenlauf 07.07.2026
- Kerwa: Vollsperrung der Wunderburg 07.07.2026
- Heinrichsfest: Verkehrssperrungen am Domplatz und in der Domstraße 06.07.2026
- Weitere "Schlaglochpiste" wird saniert 01.07.2026
- Tag der Jugend 2026 30.06.2026
- Vollsperrung Brennerstraße am 7. Juli 30.06.2026
- Straßensanierung in der Sodenstraße 24.06.2026
- Brucknersteg wird gesperrt 17.06.2026
- Fischstraße: Keine Durchfahrt für den Lade- und Lieferverkehr 15.06.2026
- Vollsperrung Obere Sandstraße 15.06.2026

… und 112 weitere Pressemitteilungen

B **Baumfällungen & Gehölzschnitt** — 16 PM

- Lösung für den Brucknersteg gefunden 03.07.2026
- Linden der Stengelallee werden sorgsam gepflegt 24.02.2026
- Gehölzschnitt nur noch bis Ende Februar erlaubt 19.02.2026
- 41 neue Streuobstbäume für den "Remeis-Hügel" 19.02.2026
- JuZ-Sanierung: Bäume werden ersetzt 16.02.2026
- Absterbende Linde an der Promenade muss entfernt werden 20.01.2026
- Sicherheit für den Spielplatz im Harmoniegarten 12.01.2026
- Lebensraum in Bäumen schützen 23.12.2025
- Absterbende Bäume an der Promenade werden entfernt 17.11.2025
- Verkehrssicherung an der Gundelsheimer Straße 07.11.2025

… und 6 weitere Pressemitteilungen

S **Schulwegsicherheit & Verkehrserziehung** — 9 PM

- OB Niedermaier: "Gute Arbeit muss fortgesetzt werden" 29.06.2026
- "Ein wichtiges und sinnvolles Ehrenamt!" 24.06.2026
- Sicher unterwegs mit dem Rollator 08.05.2026
- Fitter Nachwuchs im Straßenverkehr 25.09.2025
- Mit Sicherheit einen guten Start 17.09.2025
- Anerkennung für einen wichtigen Dienst 04.08.2025
- Tempo-Checker für sichere Schulwege unterwegs 31.07.2025
- Einsatz der Schulweghelfer gewürdigt 16.07.2025
- Sicher unterwegs mit dem Rollator 09.05.2025

? Kultur & Bildung

6 Themen · 126 PM

M Musikschule & Konzerte

55 PM

- Musikschulfest auf der Altenburg 13.07.2026
- Musikschulfest auf der Altenburg 13.07.2026
- Musikschulfest auf der Altenburg 13.07.2026
- Musikfest für Demokratie zieht ins Pfarrheim um 26.06.2026
- Ein Leben für die Musik 26.06.2026
- "Vielsaitig" - Fachbereichskonzert der Streichinstrumente 25.06.2026
- Junge Klavierkunst auf höchstem Niveau: Clara und Marie Becker zu Gast in Bamberg 16.06.2026
- Streicherklänge im Festsaal 09.06.2026
- Musik des elisabethanischen Zeitalters erklingt in der Erlöserkirche 09.06.2026
- Junge Bamberger Fagottistin lässt international aufhorchen 23.05.2026

… und 45 weitere Pressemitteilungen

J Jubiläen & Kulturveranstaltungen

21 PM

- 100 Jahre Volkspark Bamberg 13.07.2026
- 100 Jahre Volkspark Bamberg 13.07.2026
- 100 Jahre Volkspark Bamberg 13.07.2026
- Bürgerfest "Bamberg Ost kommt zusammen": Führungen über den Lagarde-Campus 06.07.2026
- UNESCO-Welterbetag am 7. Juni in Bamberg 29.05.2026
- Großer Andrang beim Internationalen Museumstag 2026 20.05.2026
- Sporttag in der BasKIDhall 09.04.2026
- Museen der Stadt Bamberg ziehen positive Bilanz 25.02.2026
- Die "Halle für alle" wird zehn 15.12.2025
- Stand aus Rodez auf dem Adventsmarkt im Sand 26.11.2025

… und 11 weitere Pressemitteilungen

S St. Michael Sanierung

16 PM

- St. Michael am 24. Mai geschlossen 12.05.2026
- Bürgerfest am Michaelsberg: Bamberg feiert St. Michael 06.05.2026
- Gut vorbereitet für St. Michael: Zertifikate übergeben 30.04.2026
- "Die Krone Bambergs": St. Michael beeindruckt alle Gäste 25.04.2026
- St. Michael erstrahlt in all seiner Schönheit 24.04.2026
- Eröffnungsgottesdienst St. Michael: Stadtwerke bieten Zusatzfahrt an 24.04.2026
- Wiedereröffnung von St. Michael: Jeder kann per Livestream dabei sein 22.04.2026
- Wenn das Irdische und das Himmlische sich treffen 10.04.2026
- Sorgfältige Pflege für alte Linden 02.04.2026
- Großkrippe am Schönleinsplatz ist wieder aufgebaut 08.12.2025

… und 6 weitere Pressemitteilungen

T Tag des offenen Denkmals

14 PM

- Niedermaier: 8. Mai 1945 war ein »Tag der Befreiung« 08.05.2026
- Gedenkfeier zum 8. Mai 1945 auf der Unteren Brücke 04.05.2026
- Denkmal-Besitzer können sich noch bis zum 31. Mai 2026 anmelden! 30.04.2026
- Tag des offenen Denkmals: Denkmal-Besitzer jetzt anmelden! 30.03.2026
- "Der 9. November ist der wichtigste Tag in unserem Gedenkkalender" 11.11.2025
- Gedenkstunde zum Volkstrauertag 07.11.2025
- Gedenken an den 9. November 1938 31.10.2025
- Friedhofsregelung an Allerheiligen und Allerseelen 30.10.2025
- Gedenkfeier am 3. November 28.10.2025

Interesse an Denkmälern war riesig 17.09.2025

… und 4 weitere Pressemitteilungen

M Messen & Kulturprogramme — 11 PM

- KuKuK - Kunst und Kultur im Kindergarten 05.03.2026
- 25. Ausbildungsmesse:BA in der brose ARENA 21.01.2026
- "Wie sieht Deine berufliche Zukunft aus - hast Du schon Pläne?" 19.01.2026
- KuKuK - Kunst und Kultur im Kindergarten 09.12.2025
- Kultur.Stunde: die Vorstellungsrunde 25.09.2025
- 13. Studienmesse:BA in der Bamberger Konzert- und Kongresshalle 17.09.2025
- Gewinnerinnen und Gewinner der Ausbildungsmesse:BA 2025 prämiert 28.07.2025
- "KuKuK" für Kitas in Stadt und Landkreis Bamberg 17.07.2025
- Die Stadtverwaltung war bei der Ausbildungsmesse sehr gefragt 16.07.2025
- 24. Ausbildungsmesse:BA: Informieren, Kontakte knüpfen, Zukunft gestalten 23.06.2025

… und 1 weitere Pressemitteilungen

V Volkshochschule & Bildungsprogramme — 9 PM

- Bildung als starkes Fundament für persönliche Entwicklung 27.02.2026
- Auf Bildung bauen: Neues Programm der vhs Bamberg Stadt 28.01.2026
- Der Weg zur kulturellen Identität 22.12.2025
- Gemeinsam und inklusiv Lernen in der Grundschule 17.11.2025
- Im Fokus die Lebensgeschichte 24.09.2025
- Neue Kultur- und Sprachmittler:innen für Kitas und Schulen in der Region 18.09.2025
- Viel zu erzählen - neues Semester, neue Impulse, neue Perspektiven 04.08.2025
- Abwechslungsreiches Programm 23.07.2025
- Aufseesianum: Mehr als ein Internat 05.06.2025

? Umwelt & Nachhaltigkeit — 3 Themen · 80 PM

U Umweltbildung & Nachhaltigkeit — 33 PM

- Einweihung neuer Pflanzdächer im Bienengarten 03.07.2026
- Großer Andrang beim Tag der Umwelt 2026 02.07.2026
- Großer Andrang beim Tag der Umwelt 2026 02.07.2026
- Bitte Enten und andere Wasserbewohner nicht füttern! 25.06.2026
- Rettungsmission für die Kreuzkröte 22.06.2026
- Gesucht: Seltene Großkäfer im Bamberger Stadtgebiet 02.06.2026
- Ein Blütenmeer für Bamberg 26.05.2026
- Tag der Umwelt 2026 in Bamberg: Beteiligen ausdrücklich erwünscht! 12.05.2026
- Mehr Lebensräume für Amphibien 29.04.2026
- Frühlingszauber auf der Erba-Insel: Blütenpracht genießen 24.04.2026

… und 23 weitere Pressemitteilungen

M Müllabfuhr & Abfallwirtschaft — 26 PM

- Abbau der Altkleider-Sammelcontainer von Malteser und Kolping 03.07.2026
- Richtige Mülltrennung ist entscheidend 22.05.2026
- Tag der Biotonne: Plastik bleibt tabu 22.05.2026
- Müllabfuhr-Regelung über die Osterfeiertage 28.03.2026
- Wie wird E-Schrott richtig entsorgt? 16.03.2026
- Gartenabfallsammlung startet am 9. März 26.02.2026
- Alte Batterien und Akkus richtig entsorgen 16.02.2026

Gelbe Säcke: Das ist der aktuelle Stand 03.02.2026
- Die Bamberger Müllabfuhr ist wieder im Einsatz 28.01.2026
- Sperrmülltermine für diese Woche witterungsbedingt abgesagt 27.01.2026

… und 16 weitere Pressemitteilungen

P Parks & Welterbe — 21 PM

- "Bamberg on tour" zum Tiefensammler 08.07.2026
- Stadtspaziergang mit OB Sebastian M. Niedermaier 06.07.2026
- Neuer Treffpunkt für die ERBA: Stadt eröffnet Park mit Boule-Duell 03.07.2026
- Neuer Erba-Park wird eröffnet 24.06.2026
- Das Erba-Gelände hat einen neuen Mittelpunkt 12.12.2025
- Startschuss für ein Zukunftsprojekt 27.11.2025
- Im Ulanenpark startet die Stadtbau das nächste Neubauprojekt 28.10.2025
- Die "SandAchse Franken" verbindet 17.10.2025
- Eröffnung des Heidelsteig-Parks 01.10.2025
- Die Gestaltung des Erba-Parks beginnt sofort 31.07.2025

… und 11 weitere Pressemitteilungen

? Verwaltung & Partizipation — 5 Themen · 169 PM

A Amtsübergabe & Stadtverwaltung — 84 PM

- Wohnraum in Bamberg soll geschützt werden 09.07.2026
- Wohnraum in Bamberg soll geschützt werden 09.07.2026
- Sprechstunde mit Oberbürgermeister M. Niedermaier 01.07.2026
- Wirtschaft erhält in Bamberg mehr Gewicht: Stadtrat richtet Beirat ein 25.06.2026
- Stadt Bamberg beteiligt sich an Verfassungsbeschwerde 26.05.2026
- Feuerwehr Bamberg stellt Weichen für die Zukunft 13.05.2026
- Gottesdienst als Zeichen für Zusammenhalt und gemeinsame Verantwortung 13.05.2026
- Ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt der neuen Wahlperiode 06.05.2026
- Die Stadt Bamberg hat einen neuen Oberbürgermeister 01.05.2026
- "Ihr Einsatz war wirklich vorbildlich" 30.04.2026

… und 74 weitere Pressemitteilungen

R Ratssitzungen & Gremien — 35 PM

- Endspurt für den Bauherrenpreis 2026 06.07.2026
- Personalsenat, Bau- Konversions- und Werksenat und Jugendhilfeausschuss tagen 06.07.2026
- Mobilitäts- und Sicherheitssenat tagt 25.06.2026
- Bahnausbau ist Thema im Stadtrat 19.06.2026
- Bamberger Stadtrat tagt im Hegelsaal 13.05.2026
- Vollsitzung und Finanzsenat: Letzte Sitzungen der Amtsperiode 2020-2026 24.04.2026
- Der Beirat für Menschen mit Behinderung tagt am Mittwoch 09.04.2026
- Erste Vollsitzung des Jahres und Finanzsenat 20.03.2026
- Tiefensammler wird in drei Bauabschnitten umgesetzt 13.01.2026
- Haushaltsreden in der Vollsitzung 05.12.2025

… und 25 weitere Pressemitteilungen

D Dienststellen & Schließungen — 26 PM

- Verkürzte Öffnungszeiten der Rathäuser am 2. Juli 2026 26.06.2026
- Eingeschränkter Dienst am 12. Mai 04.05.2026
- Die Stadtbücherei Bamberg öffnet nach Systemumstellung ihre Türen 30.04.2026

Stadtbücherei geschlossen vom 20. April bis 2. Mai 2026 10.04.2026
- Stadtbücherei am Karsamstag geschlossen 31.03.2026
- Rathäuser am Faschingsdienstag bis 12 Uhr geöffnet 13.02.2026
- Eingeschränkte Öffnungszeiten auf Grund der Kommunalwahl 13.02.2026
- Urkundenstelle bleibt am 30. Januar 2026 geschlossen 29.01.2026
- Verkehrsbehörde geschlossen 12.01.2026
- Öffnungszeiten der Stadtbücherei in den Weihnachtsferien 17.12.2025

… und 16 weitere Pressemitteilungen

K Kommunalwahl & Wahlverfahren — 15 PM

- Jetzt melden für elf freie Sitze im Migrantinnen- und Migrantenbeirat 09.04.2026
- Stadtratswahl 2026: Sitzverteilung wird korrigiert 26.03.2026
- Entscheidung: Wer wird der neue Oberbürgermeister von Bamberg? 17.03.2026
- So läuft die Stichwahl am 22. März - Infos zur Brief- und Urnenwahl 11.03.2026
- Diese 13 Parteien und Gruppierungen sind im Bamberger Stadtrat 10.03.2026
- Stichwahl zwischen Glüsenkamp und Niedermaier steht an 09.03.2026
- Am Sonntag wird nur die OB-Wahl ausgezählt 05.03.2026
- Stadtratswahl: Stimmzettel kann online ausprobiert werden 18.02.2026
- Kommunalwahl: QR-Code führt nun direkt zur Antragsseite 13.02.2026
- Kommunalwahl: Mit und ohne QR-Code zu den Briefwahlunterlagen 12.02.2026

… und 5 weitere Pressemitteilungen

B Bürgerversammlungen & Dialog — 9 PM

- Dialog zwischen Bürgerschaft und Kommunalpolitik auf dem Bierkeller 10.07.2026
- Dialog zwischen Bürgerschaft und Kommunalpolitik auf dem Bierkeller 10.07.2026
- Dialog zwischen Bürgerschaft und Kommunalpolitik auf dem Bierkeller 10.07.2026
- Angebot zum direkten Austausch 07.07.2026
- Offener Austausch mit dem Oberbürgermeister 01.07.2026
- Erste Bürgerversammlung 2026: OB Niedermaier lädt zum Dialog ein 18.06.2026
- Vortrag zu kommunalen Strategien gegen Rechtsextremismus 28.11.2025
- Bürgerversammlung am 18. Dezember 27.11.2025
- Bürgerschaft bringt neue Vorschläge für den Sommer in der Stadt 20.05.2025

? Gesellschaft & Soziales — 4 Themen · 94 PM

V Vielfalt & Antidiskriminierung — 37 PM

- Fest der Vielfalt: Ein Tag der kulturellen Begegnung und des Miteinanders 09.07.2026
- »Die Welt zuhause in Bamberg« - Interkulturelle Wochen 2026 09.07.2026
- Fest der Vielfalt: Ein Tag der kulturellen Begegnung und des Miteinanders 09.07.2026
- »Die Welt zuhause in Bamberg« - Interkulturelle Wochen 2026 09.07.2026
- CSD Bamberg 2026 07.07.2026
- Internationaler Männertreff 25.06.2026
- STADTRADELN: OB-Wette setzt Zeichen für Inklusion 11.06.2026
- Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung 07.05.2026
- "Wie wollen wir zusammenleben?" 29.04.2026
- "Fest der Vielfalt 2026" gemeinsam gestalten 23.04.2026

… und 27 weitere Pressemitteilungen

J Jugendarbeit & Freizeitangebote — 34 PM

- Ganztagsbetreuung an Grundschulen: Stadt schafft ausreichend Kapazitäten 08.07.2026

Ferienprogramm 2026: Buchungsstart für die Sommerferien 15.06.2026
- Trotz hoher Nachfrage: Jedes Kind erhält Platz an Bamberger Gymnasien 19.05.2026
- Elftklässlerinnen als Mentorinnen von Grundschulkindern 12.05.2026
- Bamberger Unternehmen begeistern Jugendliche 25.04.2026
- Bedarfsmitteilung Ganztagsbetreuung 15.04.2026
- Der Kinder- und Jugendflohmarkt startet am 18. April in die neue Saison 08.04.2026
- Aktionstag für Jungen und Mädchen 07.04.2026
- Anmeldung an Gymnasien vom 11. bis 13. Mai 30.03.2026
- Neues Ferienprogramm 2026 27.03.2026

… und 24 weitere Pressemitteilungen

Seniorentanzveranstaltungen 14 PM

- Seniorentanz im Tanzstudio Stein 22.06.2026
- Gemeinsam das Tanzbein schwingen 01.06.2026
- Seniorenbüro lädt am 6. Mai in das Tanzstudio Stein 30.04.2026
- Seniorentanz am 15. April 10.04.2026
- Nächster Seniorentanz am 18. März im Tanzstudio Stein 13.03.2026
- Faschingstanz für Senioren 05.02.2026
- Seniorenbüro lädt zum Tanz 05.12.2025
- Seniorentanz am 12. November 2025 03.11.2025
- Bamberger Seniorenbüro lädt am 15. Oktober in das Tanzstudio Stein 07.10.2025
- Seniorentanz am 24. September 2025 15.09.2025

… und 4 weitere Pressemitteilungen

VHS-Förderverein & Spenden 9 PM

- VHS-Förderverein spendet 6000 Euro an KulturTafel Bamberg 09.07.2026
- VHS-Förderverein spendet 6000 Euro an KulturTafel Bamberg 09.07.2026
- Bamberger Bildungseinrichtungen: LIfBi spendet rund 100 Geräte an Schulen und Kitas 16.06.2026
- Bamberger Bildungseinrichtungen: LIfBi spendet rund 100 Geräte an Schulen und Kitas 16.06.2026
- Große Spendenbereitschaft beim städtischen Neujahrsempfang 23.03.2026
- vhs-Förderverein unterstützt Inklusion an der Volkshochschule mit 3000 Euro 25.06.2025
- Austausch zwischen Universität und Stadtgesellschaft 23.05.2025
- Sparkasse unterstützt digitale Ausstattung der Volkshochschule mit 3500 Euro 22.05.2025
- Bildungschancen für alle: vhs-Förderverein unterstützt KulturTafel 07.05.2025

? **Digitalisierung** 1 Themen · 27 PM

Smart City & Digitalisierung 27 PM

- Kultur auf den BamBoards 06.07.2026
- Smart verstehen geht mit dem BamBörsla in die dritte Runde 15.06.2026
- Wie soll die Bamberg-App weiterentwickelt werden? 26.05.2026
- Smart verstehen geht mit der Bamberg-App in die zweite Runde 11.05.2026
- BaKIM-Webapplikation gestartet 24.04.2026
- Smart informiert auf dem Maxplatz 13.04.2026
- "Smart verstehen" startet mit Bamberg-Miteinander.de 09.04.2026
- Mehr digitale Souveränität für Verwaltung und Gesellschaft 02.04.2026
- Drei Lösungen für ein smartes Bamberg 26.03.2026
- Digitale Gesundheit für alle - einfach, praktisch, nützlich 09.03.2026

… und 17 weitere Pressemitteilungen

Funktionale Themenarchitektur — abgeleitet aus der Themenlandschaft dieses Reports: Handlungsfelder mit ihren Themen und den zugeordneten Pressemitteilungen (je Thema die zehn neuesten).

Ausblick

Ausblick: D'AI Communication Intelligence

Dieses Röntgenbild ist eine Momentaufnahme — erstellt aus dem, was öffentlich sichtbar ist. Im laufenden Betrieb wird daraus ein Steuerungsinstrument.

Die D'AI Communication Intelligence führt die Analysen dieses Reports kontinuierlich weiter und verbindet sie mit Ihrer täglichen Arbeit:

- **Stadtkarte der Kommunikation** — Ihre Mitteilungen, Zusagen und Vorhaben georeferenziert auf der Karte: Welche Stadtteile kommen vor, welche Institutionen werden sichtbar, wo sind weiße Flecken?
- **Zusagen-Radar** — jede öffentliche Selbstverpflichtung wird automatisch erkannt, mit Frist nachgehalten und rechtzeitig zur Vollzugsmeldung vorgelegt.
- **Lebender Kommunikations-Graph** — Kern-Erzählungen, Themen und Zielgruppen wachsen mit jedem neuen Text mit; jeder neue Beitrag zeigt sofort, auf welche Erzählung er einzahlt.
- **Resonanz und Medienecho** — was aus Ihren Mitteilungen in der Berichterstattung wird, automatisch beobachtet und den Themen zugeordnet.

Der Datenbestand dieses Reports — Korpus, Themenlandschaft, Erzählungen, Zusagen — ist dabei kein Wegwerf-Artefakt: Er wird zum Startbestand Ihres Mandanten. Die Analyse ist der schnelle Einstieg in den nächsten modernen Schritt: den KI-gesteuerten Aufbau einer neuartigen Wissensorganisation. Denn Ihr Tenant steht schon jetzt für Sie bereit, um mit Ihren Informationen schnell loszulegen.

Sprechen Sie uns an — wir zeigen Ihnen die Plattform gern im Live-Betrieb.

Erstellt mit dem D'AI Communication Intelligence System